

 **BUNDESLIGA**

VEILCHENECHO



2. Bundesliga | 26. Spieltag | Samstag, 16. Mai 2020 | Anstoß 13 Uhr | **Ausgabe 467** | Kostenloses Online-Sonderheft



WILLKOMMEN
im Schacht

SV SANDHAUSEN 1916



Den Spielball präsentiert heute der FCE-Co-Sponsor
Aalberts Surface Treatment GmbH Zwönitz



VEILCHENECHO CORONABEDINGT DIGITAL ZUM DOWNLOAD

Endlich rollt der Ball wieder in der 2. Bundesliga – geil! Doch das heutige Spiel muss genauso wie die übrigen in dieser Saison ohne Zuschauer stattfinden – ganz bitter nicht nur für die Fußballer, sondern vor allem für die Fans! Kumpelverein oder auch wir, die Macher des „Veilchenecho“, können diese krisenbedingte Situation nicht ändern. Nur hart dafür arbeiten, das Beste aus der Lage machen. Unsere gemeinsame Idee ist, das Stadionmagazin für die Dauer von Spielen vor leeren Rängen einen Tag vor jeder Heimpartie auf der Homepage des FC Erzgebirge Aue zum Download bereitzustellen. Insbesondere möchten wir Anzeigenpartnern, Sponsoren und Fans diesen besonderen Service in besonderen Zeiten bieten. Sie haben – oft über viele Jahre – mit ihrem Geld den Herzensverein und sein „Veilchenecho“ engagiert unterstützt. Dafür möchten sich der FCE und das Team der Auer Agentur ERZ.art, die das Stadionheft produziert, ganz herzlich bedanken. Bitte bleiben Sie uns treu und haben Sie viel Spaß beim Lesen Ihres „Veilchenecho“! Glück auf!

FC Erzgebirge Aue e. V. und Verlagsgesellschaft Bergstraße / Agentur ERZ.art GmbH Aue

Zum Titelfoto:

Auf dem Weg zum großen Ziel Klassenerhalt boten unsere Veilchen im bislang letzten Heimspiel dieser Saison eine starke Leistung gegen den Hamburger SV. Pascal Testroet – auf dem Foto im Zweikampf mit Timo Letschert – schoss am 29. Februar das erste Tor. Ein Doppelpack von Jan Hochscheidt sorgte dann für klare Verhältnisse und Riesenfreude im FCE-Lager. Leider ruhte seit Anfang März aufgrund der Corona-Krise der Ball. Umso motivierter sind unsere Veilchen nach der langen Zwangspause, nun am 16. Mai endlich die am 14. März abgesagte Partie gegen den SV Sandhausen bestreiten zu dürfen. Dazu dem Team von Dirk Schuster viel Glück und Erfolg! Foto: Sven Sonntag, Picture Point

Vereinsanschrift

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598233010 • Telefax 03771 598233029
sekretariat@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich, Alexander Gerber, Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ Zschorlau, Alexander Gerber, Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, Uwe Zenker, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de
Titelfoto: Sven Sonntag, Picture Point

FanShop
Seite 6

Fußballmeister der DDR
1956, 1957, 1959

Pokalsieger der DDR
1955

Fußballmeister der Übergangsrunde
1955

Teilnahme am Europa-Pokal
der Landesmeister
1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

Teilnahme am UEFA-Pokal
1985/1986, 1987/1988

Internationaler Fußball-Cup
1984, 1985, 1987, 1989

Sachsenpokalsieger
2000, 2001, 2002, 2016

Aufstieg in die 2. Bundesliga
2003, 2010, 2016

Karte zeigen
ist einfach.



Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel gestaltet
und mit den aktuellen Apps
auch unterwegs für Unabhängigkeit
sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit
Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt
und versteht, begleiten wir Sie durchs
Leben. Mit modernsten Services, die
Ihnen das Leben leichter machen. Und
mit kompetenter Beratung, die Sie
weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.



erzgebirgssparkasse.de

„Nach der Delle kommen alle wieder“

Die Corona-Krise trifft jeden, nicht nur den Profisport. Als Präsident des FC Erzgebirge, Unternehmer, aber auch als Mensch im Alltag betroffen ist Helge Leonhardt. Für das Veilchenecho sprach Sven Günther vorm heutigen Spiel gegen den SV Sandhausen mit ihm.



Aufnahme: Foto-Atelier LORENZ, Zschorlau

Durch die Corona-Pandemie war die Saison unterbrochen, sie startet heute neu. Reichte die Zeit, die Mannschaft fit zu machen?

Die Zeit musste reichen, denn besondere Umstände erfordern eine besondere Einstellung.

Spiele vor leeren Rängen werden heimstarken Teams wie dem FCE größere Probleme bereiten, weil Fans die Mannschaft nicht unterstützen können. Sehen Sie darin eine Wettbewerbsverzerrung?

Ich sehe keine Wettbewerbsverzerrung. Das Phantom Geisterspiele muss jeder für sich annehmen. Die Theorie, die das Argument Wettbewerbsverzerrung ins Spiel bringt, wird höchstens von denen verbreitet, die ihre Argumente dahingehend vortragen, auf welchem Tabellenplatz sie gegenwärtig stehen. Da geht es insbesondere um potenzielle Absteiger.

Können Sie sich vorstellen, Fan-Gesänge mittels Lautsprecher nachzuahmen?

Das taugt nur in Hollywood oder im Zoo, wenn man Leute belustigen will. Hier wäre das schrecklich.

Vermögen Sie schon abschätzen, welchen Schaden der FC Erzgebirge Aue in der Krise genommen hat?

In Zeitungen war zu lesen, der FCE und auch Dynamo hätten weniger Sorgen als andere Vereine. Nein, alle haben Sorgen, auch Dresden und Aue. Wir Auer kämpfen und versuchen kluge Entscheidungen zu treffen, und das gegenwärtig von Monat zu Monat. Unseren Restrukturierungsplan haben wir gegenwärtig im Griff, insbesondere durch unser Krisenmanagement.

Wie haben Sie die Mitarbeiter und die Menschen in ihrem Umfeld erlebt?

Wie ich es erwartet habe. Alle sind sehr loyal, wie man uns im Kumpelverein so kennt.

Profifußball ist Wirtschaft, Vereine benötigen Sponsoren. Wie hat und wie wird sich die Lage in diesem Bereich entwickeln?

Es wird eine enorme Delle geben und eine gewisse Zeit brauchen, bis die Wirtschaft sich dann wieder normalisieren kann.

Man kann von einem, der seine Mitarbeiter mühevoll im Job behält, nicht verlangen weiterhin Sportsponsoring zu betreiben. Aber nach der Delle kommen alle wieder.

Sie selbst sind Fabrikant. Wie stark und auf welche Weise ist Ihr eigenes Unternehmen betroffen? Wir haben die unterschiedlichsten Geschäftsbereiche und alle sind betroffen. Es wird härter denn je.

Wie schätzen Sie die Maßnahmen der Politik in der Corona-Krise ein?

Wir können froh sein, dass Deutschland so gut gewirtschaftet hat. Viele Maßnahmen und Hilfen sind angeschoben, verabschiedet und bereits geflossen.

Ich kann nur für den Mittelstand sprechen und da werden ausschließlich Kredite ausgereicht.

Diese Kredite müssen angepasst werden und zumindest für die Zeit der behördlichen Schließungen, wo erhebliche Verluste entstanden, in Zuschüsse umgewandelt werden. Dann wäre das eine Maßnahme, damit Unternehmen wieder gesund werden. Sonst kannst du die Rucksäcke, die du aufsattelst, kaum tragen. Weitere Anpassungen müssen entsprechend der sich ständig verändernden Situation vorgenommen werden, wozu die Bundesregierung in der Lage ist.

GEMEINSAM DEN GROSSEN HSV BEZWUNGEN



Beim letzten Heimspiel am 29. Februar bezwangen die Veilchen den Bundesliga-Dino Hamburger SV verdient und deutlich mit 3:0. Danach bedankte sich die Mannschaft bei den Fans. Auch wenn aufgrund der Corona-Beschränkungen seither zweieinhalb Monate vergangen sind, sollte dieser Erfolg genauso wie die bisherige Saisonleistung unsere Mannschaft jetzt bestärken. Obwohl Fans und Sponsoren heute nicht im Erzgebirgsstadion dabei sein dürfen, um ihre Veilchen zu unterstützen, steht die ganze Region dennoch fester denn je hinter ihrem Kumpelverein. Wir halten zusammen! Foto: Steffen Colditz

Das Veilchenecho zur heutigen Partie sowie zu den anderen noch ausstehenden Heimspielen dieser Saison finden Sie zum Download auf der Vereinshomepage www.fc-erzgebirge.de



Paket "Knappe"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21

€ 19,46

15% Rabatt

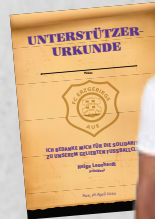


FanShop am Stadion

Paket "Hauer"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"

€ 46



15% Rabatt



15% Rabatt

Paket "Steiger"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"
- FANLICHT "MIR STINNE ZAM"

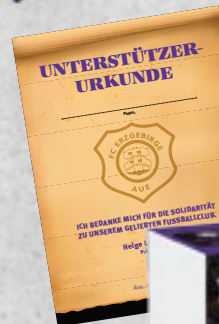
€ 70



Paket "Obersteiger"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"
- FANLICHT "MIR STINNE ZAM"

€ 270



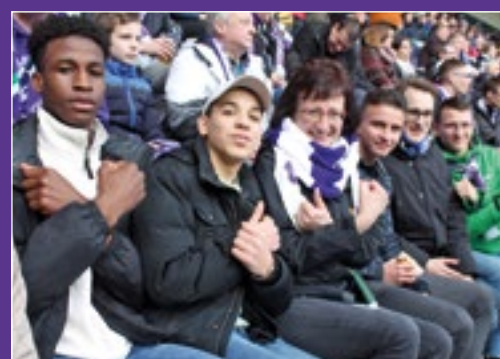
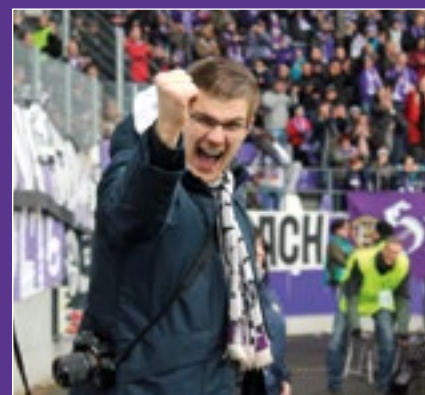
FC ERZGEBIRGE AUE – HAMBURGER SV 3:0 (1:0)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 24. SPIELTAG, SAMSTAG,
29. FEBRUAR 2020, 13 UHR, ERZGEBIRGSSTADION AUE

Mit einer in allen Belangen großartigen Leistung besiegten unsere Veilchen den Aufstiegsanwärter Hamburger SV mit 3:0. Die Tore erzielten vorm Wechsel Pascal Testroet sowie nach der Pause Jan Hochscheidt mit einem Doppelpack. Der HSV kam im gesamten Spiel nur zu einer nennenswerten Möglichkeit, das Auer Team hatte den Gegner im Griff und erkämpfte verdient die Punkte. Volle Hütte, super Stimmung und für die Jahreszeit ordentliches Wetter, die Rahmenbedingungen stimmten für eine Klassepartie(y) im Erzgebirgsstadion. Ohne abzuwarten wurde von den Auern jeder Zweikampf gesucht, jeder Ballgewinn von den Fans lautstark gefeiert. Das Match wogte zu nächst hin und her, die Gäste erspielten sich gleich einige Standards, die aber sämtlich von der FCE-Abwehr problemlos geklärt wurden. Auf der anderen Seite schafften es Hochscheidt, Nazarov und Testroet immer wieder, die Defensive der Hamburger in Verlegenheit zu bringen. Die erste richtige Torchance erspielte sich Jan Hochscheidt, der in die Mitte zog, aus 18 Metern abzog und das Leder haarscharf neben den rechten Pfosten setzte (6.). Auch die nächste Gelegenheit zur Führung lief über Hochscheidt, von rechts brachte er die Kugel flach in die Mitte zu Testroet und dieser platzierte den Ball mit der Hacke an Heuer Fernandes vorbei, leider aber auch am Tor (28.). Als Hochscheidt kurz darauf am Strafraum von Hunt nur mit einem Foul am Torschuss gehindert werden konnte, war es soweit. Philipp Riese scheiterte zunächst an der Hamburger Mauer, den Nachschuss aber brachte Clemens Fandrich in den Strafraum. **Fortsetzung auf Seite 9.**

Tore: 1:0 Pascal Testroet (39., Rechtsschuss; Vorlage: Clemens Fandrich); 2:0 Jan Hochscheidt (74., Rechtsschuss; Pascal Testroet); 3:0 Jan Hochscheidt (88., Linksschuss; Philipp Riese)
Zuschauer: 15.100.
Schiedsrichter: Nikolas Winter aus Freckenfeld in Rheinland-Pfalz.





Dort schaltete Pascal Testroet am schnellsten und traf aus acht Metern in die Maschen (38.). Bezeichnenderweise kam der HSV zu seiner einzigen Chance im ganzen Spiel nach einem Standard. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte köpfte Beyer eine Ecke von der linken Seite aus Nahdistanz aufs Tor, Martin Männel jedoch pflückte die Kugel mit einem Klassereflex vor der Linie runter. Die zweite Hälfte begann, wie die ganze erste gelaufen war. Der HSV fand gegen die aggressive Spielweise der Veilchen kein Rezept, im Gegenteil, die Auer hatten weiterhin Gegner und Spiel im Griff. Die erste Chance der zweiten Hälfte besaß wieder Wirbelwind Hochscheidt, der mit einem Schuss von der Strafraumgrenze nur äußerst knapp sein Ziel verfehlte (56.). Auf der anderen Seite dezimierte sich der HSV beim Versuch eines Angriffs selbst. Gideon Jung verlor im Strafraum gegen seinen Gegenspieler den Ball und setzte zu einer Schwalbe an. Dem Schiedsrichter blieb nichts anderes übrig, als den schon verwarneten Hamburger duschen zu schicken (58.). Mit der Überzahl konnten die Lila-Weißen prima umgehen, erspielten sich nun Chancen fast im Minutentakt. Ein Schlenzer über den Tormann von Hochscheidt ging neben das Tor, eine Direktabnahme von Strauß neben den Kasten; ein Solo von Hochscheidt, das bei Heuer Fernandes vorm Tor endete, hätte beinahe das 2:0 gebracht. Hochscheidt war es dann selbst, der es kurz danach besser machte. Von Testroet schön freigespielt, schob er den Ball überlegt in die lange Ecke zum zweiten Tor (76.). Das hielt die Auer aber nicht davon ab, weiter offensiv zu bleiben, um dem HSV den endgültigen Stoß zu versetzen. Es blieb wiederum Hochscheidt vorbehalten, dies kurz vor dem Ende zu tun. Riese legte die Kugel vorm Strafraum quer und der Auer Mittelfeldregisseur knallte die Kugel überlegt ins rechte untere Eck. Kurz darauf war Schluss und das Team wurde vom Publikum lautstark und minutenlang gefeiert. **Robert Scholz**

Fotos Seiten 8 bis 11:
 Olaf Seifert (16), Alexander Gerber (7),
 Steffen Colditz (6), Uwe Zenker (2)

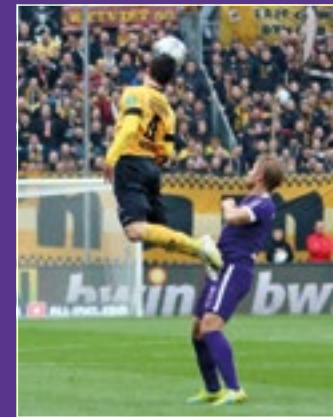
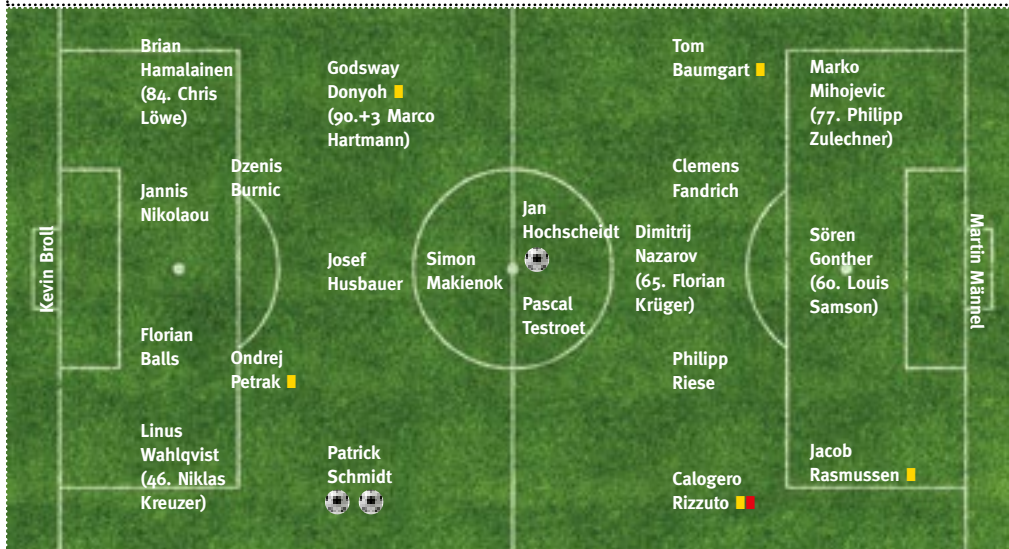


SG DYNAMO DRESDEN – FC ERZGEBIRGE AUE 2:1 (1:1)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 25. SPIELTAG, SONNTAG,
8. MÄRZ 2020, 13.30 UHR, RUDOLF-HARBIG-STADION

In den ersten Minuten spielte nur eine Mannschaft, die Veilchen. Scheiterte Mihojevic noch per Kopf am linken Torpfosten (2.), war es wenig später Hochscheidt, der bei einer Kopfballvorlage von Rasmussen am schnellsten schaltete und die Kugel über Broll in die Maschen hob (6.). In der Folge blieb unser Team tonangebend. Wenn die Gastgeber gefährlich wurden, dann nur über Makiniok, der mit über zwei Metern Körpergröße bei jedem Kopfballduell im Vorteil war. Männel musste bei einem solchen Konter sein Können zeigen und entschärfte die Situation in großer Manier. Kurz vorm Seitenwechsel verloren die Veilchen vorm Dresdner Strafraum den Ball und von links passte Donyoh flach in den Strafraum. Schmidt setzte sich in der Mitte durch und schob aus Nahdistanz in die Maschen (44.). Nur Sekunden danach gab es noch eine Ecke für die Heimelf, mit der Latte im Bunde und einer Portion Glück hielten die Gäste dabei ihren Kasten sauber. Die zweite Hälfte sah verunsicherte Auer und stürmisch angreifende Dynamos. Einzig Martin Männel blieb Turm in der Schlacht, der alles, was aufs Tor kam, wegfischte. Erneut Schmidt blieb es dann vorbehalten, die Kugel ins Auer Tor zu schießen. Per Rückfallzieher traf er aus zehn Metern unhaltbar in die Maschen (59.). Die Partie verflachte und erst in den letzten Minuten strahlten die Gäste wieder Torgefahr aus, hätten durch den eingewechselten Zulechner beinahe den Ausgleich erzielt. Er brachte die Kugel jedoch aus kürzester Distanz nicht über die Torlinie. Zu allem Unglück sah Rizzuto kurz vor Schluss noch die gelb-rote Karte. **Text: Robert Scholz; Fotos: Alexander Gerber und Steffen Colditz (je 5)**

Tore: 1:0 Jan Hochscheidt (6.; Vorlage: Rasmussen); 1:1 Patrick Schmidt (44.; Donyoh); 2:1 Patrick Schmidt (59.; Hamalainen).
Zuschauer: 30.750, darunter etwa 2.970 Aue-Fans.
Schiedsrichter: Manuel Gräfe aus Berlin.



Im Wert eines solchen Kleinwagens.

Bei der Auto Leonhardt GmbH endet die Ausbildung nicht mit dem Erhalt des Gesellenbriefes. Uns ist es ein Hauptanliegen, dass sich unsere Mitarbeiter beruflich wie persönlich stets weiterentwickeln. Darum investieren wir als Arbeitgeber in kontinuierliche **Weiterbildungsmaßnahmen**. Für einen modernen Kfz-Betrieb. Für Deine persönlichen **Karrieremöglichkeiten**.



Technik-Experte
Komfortelektronik

Diagnosetechniker

..... Servicetechniker

Technik-Experte
Hybrid-Elektro-Fahrzeuge

Bewirb Dich jetzt als

Kfz-Mechatroniker/in (m/w/d)
oder für eine entsprechende Ausbildung

03771/39000 • bewerbung@auto-leonhardt.de • www.auto-leonhardt.de

Die neue Realität: Spiele vor leeren Rängen

Fast zehn Wochen musste der Fußball pausieren, weil ihn eine Pandemie dazu zwang. Viele Bereiche des gewohnten Lebens wurden eingeschränkt, um die Infektionszahlen zu minimieren. Erste Lockerungen sind inzwischen möglich. Auch für den Sport, der schon einige Krisen überstand und das wohl auch 2020 schaffen wird. Mit dem Bundesliga-Fußball kann es an diesem Wochenende erst mal weitergehen, wenn auch in einer völlig neuen Realität: Spiele vor leeren Rängen. Ein von der DFL erarbeitetes Konzept soll es möglich machen. Für diesen Sonntag war eigentlich der 34. Spieltag terminiert und alle wichtigen Entscheidungen wären damit gefallen. Nun gibt es für die ausstehenden neun Begegnungen einen neuen Spielplan bis zum 28. Juni 2020.



Geschafft, aber happy! Co-Trainer Marc Hensel und Innenverteidiger Jacob Rasmussen freuen sich über den 3:0-Sieg gegen den HSV.

Der FC Erzgebirge empfängt heute das Team aus Sandhausen, das inzwischen die achte Saison in der 2. Bundesliga spielt. Mit knapp 16.000 Einwohnern gehört die Gemeinde im nordwestlichen Teil Baden-Württembergs zu den kleinsten Standorten im deutschen Profifußball. Vor Beginn der Saison 2019/20 verließen mit Andrew Wooten und Fabian Schleusener zwei Stürmer den Hardtwald, die 27 der insgesamt 45 Saisontore erzielt hatten. So kommt es nicht ganz unerwartet, dass der SVS aktuell die zweitschlechteste Offensive der 2. Bundesliga hat. Momentan erfolgreichster Torschütze ist der Ex-Saarbrücker Kevin Behrens, der bisher elfmal traf. Er muss aber heute wegen fünf gelber Karten pausieren. Auswärts holten die Schwarz-Weißen in dieser Saison bis dato elf Punkte. Neben fünf Unentschieden gab es zwei Siege auf des Gegners Platz – 2:0 in Heidenheim und 3:1 beim VfL Osnabrück. Ob es für das Ziel Klassenerhalt wieder eine Zitterpartie wird, hängt wesentlich von den nächsten drei Spielen gegen Aue, Regensburg und Wehen Wiesbaden ab. In den bisher 17 Punktspielen zwischen Aue und Sandhausen gab es meistens knappe Ergebnisse. Das Hinspiel am 5. Oktober 2019 endete vor rund 5.000 Zuschauern 2:2 unentschieden. Aziz Bouhaddouz, der vor elf Jahren auch mal für die Veilchen spielte, und Kevin Behrens für den SVS sowie Aleksander Schirow (Eigentor) und Pascal Testroet mit einem verwandelten Handstrafstoß für den FCE waren die Torschützen. **Bernd Friedrich**



Die Moral stimmte auch nach der 1:2-Derbyniederlage im letzten Auswärtsspiel am 8. März in Dresden. Rund 3.000 Aue-Fans hatten unsere Mannschaft dort unterstützt. Fotos: Alexander Gerber (2), Steffen Colditz (1)

AUSBILDUNG?
 ...SCHAUFEL DRAUF,
 GLÜCK AUF!

www.phoenix-bau-aue.de **Phönix Bau**

Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Löbnitz eG
 Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
 Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
 Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußker

Aufsichtsratsvorsitzende:
 Frau Rechtsanwältin Hannelore Löbner

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GnR 422

Emil-Teubner-Straße 16 a
 08280 Aue
 Telefon: 03771 / 5 59 20
 03771 / 2 25 73
 Telefax: 03771 / 2 05 59

Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.

Lassen Sie sich von uns beraten!

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •
 FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
 IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA fashion KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
 Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz



Das Teams des SV Sandhausen 1916 in der Saison 2019/2020; jeweils von links und in Klammern die Trikotnummern. 4. Reihe: Emanuel Taffertshofer (20), Robin Scheu (27), Felix Müller (25), Julius Biada (10), Marlon Frey (5), Erik Zenga (17), Philipp Klingmann (24), Philip Türpitz (7), Denis Linsmayer (6), Enrique Peña Zauner (21); 3. Reihe: die Mannschaftsärzte Dr. Pieter Beks, Dr. Brigitte Michelbach und Dr. Nikolaus Streich, Physiotherapeut Joachim Krainz, Rúrik Gíslason (9), Leart Paqarada (19), Kevin Behrens (16), die Physiotherapeuten Markus Müller, Christian Bieser und Franziska Wickenhäuser, Teambetreuer Muhterem Kocaman; 2. Reihe: Sportlicher Leiter Mikayil Kabaca, Teammanager Dennis Jantos, Videoanalyst Phil Weimer, Athletiktrainer Dirk Stelly, Alexander Rossipal (3), Gerrit Nauber (22), Mario Engels (8), Stefan Kulovits (31), Torwarttrainer Daniel Ischdonat, Co-Trainer Gerhard Kleppinger, Cheftrainer Uwe Koschinat; 1. Reihe: Sören Dieckmann (30), Philipp Förster (28), Roman Hauk (39), Jesper Verlaat (4), Aleksandr Zhirov (2), Rick Wulle (13), Martin Fraisl (1), Tim Kister (14), Ivan Paurevic (29), Markus Karl (23), Aziz Bouhaddouz (11) und Dennis Diekmeier (18). Foto: SVS

Gegründet: 1. August 1916

Präsident: Jürgen Machmeier

Sportlicher Leiter: Mikayil Kabaca

Spielstätte: BWT-Stadion am Hardtwald (15.000 Plätze)

Vereinsfarben: Schwarz-Weiß

Internet: www.svs1916.de



Bilanz der letzten fünf Jahre

2014/15	2. Bundesliga	32:37 Tore	39 Punkte	12. Platz
2015/16	2. Bundesliga	40:50 Tore	40 Punkte	13. Platz
2016/17	2. Bundesliga	41:36 Tore	42 Punkte	10. Platz
2017/18	2. Bundesliga	35:33 Tore	43 Punkte	11. Platz
2018/19	2. Bundesliga	45:52 Tore	38 Punkte	15. Platz

Wechsel im Winter: Abgang: Müller (Unterhaching)

Aktuelle Torschützenliste: Behrens 11; Bouhaddouz 6; Biada, Scheu, Türpitz und Engels je 2; Förster, Zenga, Halim, Paqarada und Zhirov je 1

Punktspielbilanz Aue – SVS: 17 Spiele; 7 gewonnen, 6 unentschieden, 4 verloren; 21:15 Tore

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

„Wir wissen um die Schwere des Auftaktspiels“

Geboren am 1. September 1971 in Koblenz, begann der Rheinländer seine Profilaufbahn 1992 beim damaligen Zweitligaaufsteiger VfL Wolfsburg. Ein Jahr später wechselte der Mittelfeldspieler zu TuS Koblenz, wo er nach der aktiven Spielzeit von 2006 bis 2011 Co-Trainer war. Nach Erwerb der Fußballlehrerlizenz trainierte Uwe Koschinat anschließend den SC Fortuna Köln und stieg mit der Mannschaft 2014 in die 3. Liga auf. Seit Oktober 2018 ist er Cheftrainer beim Zweitbundesligisten SV Sandhausen. Mit Platz 15 gelang in der vergangenen Saison der Klassenerhalt. Im Hinspiel am 5. Oktober 2019 trennten sich der SVS und Aue 2:2. Vor der heutigen Partie, die ursprünglich für den 14. März angesetzt war, sprachen Sven Günther und Olaf Seifert mit ihm.



Chefcoach Uwe Koschinat. Foto: SV Sandhausen

Konnten Sie die Mannschaft in dieser außergewöhnlichen Konstellation ausreichend auf das Spiel am 16. Mai in Aue vorbereiten?

Da geht es mir wie allen meinen Kollegen. Es ist eine außergewöhnliche Situation, die selbst Trainer mit einer wahnsinnig große Erfahrung in der Form noch nicht hatten. Zum einen war der Regenerationsfaktor nie gegeben, weil die Spieler permanent in der Situation waren, sich für eine Wiederaufnahme bereitzuhalten. Auf der anderen Seite ist es auch ganz weit weg von einer Lage am Ende einer Vorbereitung, weil du dort viel mehr Zeit hattest, mannschaftstypische Dinge zu trainieren und Testspiele zu absolvieren, die die Basis sind. Jetzt hatten alle maximal neun Tage zur Vorbereitung auf das erste Spiel im reinen Mannschaftstraining. Deswegen bin ich überrascht, wie gut das Team in der aktuellen Trainingssituation agiert. Da ist mein Eindruck der, dass nicht viel verloren gegangen ist. Aber die Wahrheit werden wir erst sehen, wenn die ersten Begegnungen absolviert worden sind.

Der heimstarke FC Erzgebirge muss auf die Unterstützung seiner Fans verzichten.

Ein Vorteil für den SV Sandhausen?

Prinzipiell bin ich davon überzeugt, dass Mannschaften grundsätzlich sehr, sehr gerne vor eigenem Publikum spielen. Wir wissen schon, dass Aue eine fantastische Runde spielt, deren Basis ist, daheim unheimlich viel zu punkten. Es ist hypothetisch zu spekulieren, ob es an der Atmosphäre im Stadion liegt, an den frenetischen Fans, die die Liebe zur der Region und zum Verein mit ins Spiel hineintragen oder ob es prinzipiell eine Situation ist, in der sich die Mannschaft von Aue im eigenen Stadion sehr, sehr wohl fühlt. Wie auch immer, wir wissen um die Schwere dieses Auftaktspiels.

Glauben Sie, dass die Saison bis zum Ende durchgespielt wird?

Ich denke, da sollten wir Trainer uns komplett freimachen von irgendwelchen Spekulationen. Meine Aufgabe ist es, die Mannschaft so zu coachen, dass wir in der Enge der Zeit bis zum 34. Spieltag immer in einer optimalen Verfassung sind. Das bedarf aus meiner Sicht zweier Dinge. Erstens müssen wir uns unheimlich viele Gedanken über die Steuerung des Trainings und der Wettkämpfe machen. Es haben sich ja doch ein paar Dinge geändert, wie eine erhöhte Zahl an

Herzlich Willkommen
am Stechlin See im



**HAUS
BRANDENBURG
FERIENWOHNUNGEN**



Haus Brandenburg · Stechlinseestraße 11
16775 Stechlin/OT Neuglobsow

BUCHUNGEN UNTER:
www.hausbrandenburg-stechlin.de
Telefon 033082.70218 oder
info@hausbrandenburg-stechlin.de

Ein Unternehmen von 



**WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT –
IHRE PARTNERSCHAFT
FÜR RECHT UND STEUERN**

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer
sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

Wechselmöglichkeiten. Aber auch die Abläufe sind andere. Fußball ist nicht mehr das, was er einmal war und darauf müssen wir uns auch als Trainer einstellen.

Der zweite entscheidende Punkt ist eine ganz ganz hohe Disziplin von uns allen. Die Basis für viele Spiele ist die Gesundheit der Spieler, die in einer sehr engen Taktung getestet werden. Es bedarf auch einer hohen Disziplin außerhalb des Trainings und des Wettkampfes.



Sie haben schon mehrmals gegen den FC Erzgebirge gespielt, welche Erinnerungen bleiben von diesen Begegnungen, speziell vom Hinspiel in dieser Saison?

Es bleibt mit Sicherheit diese besondere Erfahrung, dass wir zum ersten Mal in der Saison mit dem Videobeweis konfrontiert wurden, was bei uns im Hardtwaldstadion selten der Fall ist. Damals gab es einen Elfmeter, bei dem der Schiedsrichter zuerst auf Freistoß für uns entschieden hatte und im Nachhinein klar wurde, dass es leider die Hand von Denis Linsmayer war, die den Ball berührte. Insofern hat dann Aue noch einen Punkt mitgenommen, der zum damaligen Zeitpunkt eher etwas überraschend kam, weil wir die Partie in der Phase eigentlich ganz gut im Griff hatten.

Der deutsch-marokkanische Fußballer Aziz Bouhaddouz zählt zu den erfahrensten Zweitligaprofis. In der Rückrunde 2009 bestritt er neun Drittligapartien (ein Tor) für die Auer Veilchen. Bereits 2014 bis 2016 in Diensten des SVS, kehrte der jetzt 32-jährige Stürmer 2019 nach Sandhausen zurück. Foto: SV Sandhausen

Aziz Bouhaddouz trug vor gut zehn Jahren das Trikot der Auer Veilchen.

Welche Rolle spielt er heute für Ihr Team?

Aziz kam in einer Situation zu uns, in der nicht mehr so viele an ihn geglaubt haben. Wir hatten aber die Überzeugung und den Mut, mit ihm ein Vertragsverhältnis einzugehen, weil sowohl Mikayil Kabaca als sportlich Verantwortlicher wie auch ich Aziz sehr gut kannten und er bei seinem ersten Engagement auch einen sehr guten Job hier gemacht hat. Wir hatten den totalen Eindruck, dass er es noch mal wirklich wissen will. Er ist sehr gut in diese Saison reingekommen und hat für viele Punkte gesorgt. Für mich verbindet er das läuferische Element mit einer extremen Körperlichkeit und mittlerweile auch großen Erfahrung. Deshalb ist er ein sehr wichtiger Spieler für uns.

23 Zähler und Platz neun bei Saisonhalbezeit klingt gut, wo sehen Sie die Gründe dafür?

Es ist schon so gewesen, dass wir von zwei extremen Serien gelebt haben. Zu Beginn standen wir mit einer eingespielten Truppe zwischenzeitlich sogar auf einem Aufstiegsplatz, haben losgelegt mit zehn Punkten aus fünf Spielen. Leider ist uns dann zuerst Philipp Förster von Stuttgart weggekauft worden und danach hat sich Erik Zenga verletzt. Darum brauchten wir eine Zeit des Findens, aber das haben wir dann hervorragend hinbekommen und neun Spiele nacheinander nicht verloren. Dies sorgte für eine hervorragende Ausgangsposition. Es gab extreme Wellenbewegungen mit einem tollen Start und Finish in 2019, aber eben auch einige Beulen.

Zu Jahresbeginn konnte Ihr Team nicht mehr so erfolgreich punkten wie in der Hinserie. Warum?

Ich denke, wir hatten ein Stück weit unsere Grundtugenden verloren nach dem gewonnenen Spiel in Osnabrück. Wir brachten nicht mehr so ein gutes Anlaufverhalten und damit deutlich geringere Aggressivität auf den Platz. Mannschaften hatten gegen uns mehr Spielanteile. Darüber hinaus war



Kompetenz in Recycling

NICKELHÜTTE AUE GmbH



**Heiße Arbeit
- Cooler Job**



Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Verfahrenstechnologie Metall
- Elektroniker
- Anlagenmechaniker
- Chemielaborant
- Chemikant
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Industriekaufmann

Duales Studium (m/w/d):


- Bachelor of Science
- Umwelttechnik
- Chemietechnologie

Bachelor of Arts

- Außenhandel und Internationales Management


www.nickelhueette-aue.de





BOWLINGSTREET AUE

**Das wir Burger können weiß
inzwischen wohl jeder!
Aber auch sonst haben wir
kulinarisch so einiges zu bieten.
Falko's Kitchen - Qualität
handgemacht und nachhaltig
aus Produkten unserer Region!**



info@bowlingstreet.de



EINFACH. GESUND. FIT.

IHR KINO
IN AUE



nickel-odeon

www.nickel-odeon.de



08280 Aue, Oststraße 11
Telefon: 03771 553287



es sicher so, dass die Phase mit neun Spielen ohne Niederlage bei anderen dazu führte, sich gegen den SV Sandhausen ganz spezifisch vorzubereiten. Sie haben uns in der Phase unsere Stärken genommen, sodass es vier Spiele lang nicht gelang, ein Tor zu schießen und zu punkten. In den letzten Begegnungen haben wir Gott sei dank offensiv wirklich Akzente gesetzt und zum Beispiel gegen den FC St. Pauli ein gutes, dominantes Spiel geboten. Das macht mir viel Hoffnung.

Ähnlich wie Aue ist Sandhausen ein eher kleiner Ort. Wie gelingt es trotzdem, sich über Jahre in der 2. Bundesliga zu behaupten?

Ich bin noch nicht so lange hier, was ich aber sagen kann ist, dass Mannschaften wie wir oder der FC Erzgebirge sich durch enorm kurze Dienstwege auszeichnen. Mit Sicherheit ein großer Vorteil. Darüber hinaus zeichnen sich kleine Vereine durch inneren Zusammenhalt aus. Sie wissen, dass es auch mal Durststrecken in einer Saison gibt und dann wird es weder in Bezug aufs Publikum noch im Verein so schnell unruhig. Ich glaube, der FC Erzgebirge mit Herrn Leonhardt macht das seit Jahren hervorragend vor. Da wird ein Zusammenhalt auch mal ausgerufen, wird daran appelliert. So kannst du mit deinen eigenen Tugenden deutlich besser besetzte Mannschaften, die viel mehr Wirtschaftskraft haben, besiegen. Ähnlich läuft das eben in Sandhausen auch.

Was schätzen Sie am SV Sandhausen, am Umfeld und an der Region an Rhein und Neckar?

Erst mal gibt es hier eine sehr hohe Lebensqualität. Die Menschen sind sehr stolz auf das, was sie sich geschaffen haben. Es ist eine sehr lebenswerte, landschaftlich schöne Ecke, aber auch mit schnellen Wegen zu Metropolen. Zudem imponiert mir die Verlässlichkeit im Verein sehr. Wenn du als Trainer in eine andere Liga und den Verein wechselst, brauchst du schnell ein Gefühl dafür, wie die Menschen dort funktionieren. Weil es ein kleiner Verein mit nicht so vielen Entscheidern und Mitarbeitern ist, findest du schnell eine Basis. Und die hat für mich hier sehr rasch gestimmt. Das ist die Grundvoraussetzung, um sich wohlfühlen. Ich meine, das ist bis jetzt gelungen.



Im Hinspiel am 5. Oktober trennten sich Gastgeber SV Sandhausen und der FC Erzgebirge 2:2. Die Veilchen waren nach fünf Minuten durch ein Eigentor von Alexander Schirow in Führung gegangen. Elf Minuten später glich Aziz Bouhaddouz nach Vorarbeit von Kevin Behrens aus. Letzterer netzte Mitte der ersten Hälfte dann selber zum 2:1 ein, das Spiel war gedreht. Dass es für den SVS am Ende dennoch bloß zu einem Punkt langte, hatte man namentlich Pascal Testroet zu verdanken. Der Auer Stürmer traf in Minute 76 vom Elfmeterpunkt (Bild rechts). Zuvor hatte Schiedsrichter Christof Günsch nach Videobeweis auf Handstrafstoß entschieden. In den letzten Minuten wogte die Partie hin und her, wobei beide Teams Probleme hatten, zu gefährlichen Torraum-szenen zu kommen. So blieb es am Ende beim leistungsgerechten Unentschieden. Fotos: Alexander Gerber (2)





Sonnenhotel Wolfshof in Wolfshagen



KURZ MAL RAUS
 Reisezeitraum: 01.04. bis 31.10.2020
 Anreise täglich (Feiertage ausgenommen)

Das dürfen Sie erwarten:

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3 mal abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ freie Nutzung des Saunabereiches und Hallenbades

4 Tage nur
145 €
 pro Person

Beratung und Buchung:
 0800 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321 685540
 Mail: info@sonnenhotels.de
 Buchungs-Code: FC-2003-SWH

Hotelpartner:
 Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Str. 20,
 38644 Goslar

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise inkl. Kurtaxe.
 Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und
 Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGBs.

Naturpark Harz

Preis pro Person	4 Tage
Galerie-Zimmer	145,- €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

Ihr kompetenter Partner für Bergbau und Altbergbau!

24-Stunden-Rufbereitschaft
Telefon 03772 28485
Telefax 03772 395783

BSS

BERGSICHERUNG

SACHSEN GMBH



Fundgrube Anna und Schindler Nr. 4 · 08289 Schneeberg
www.bss-bergsicherung-sachsen.de
info@bss-bergsicherung-sachsen.de

Tabak und Hopfen werden heute noch gefeiert

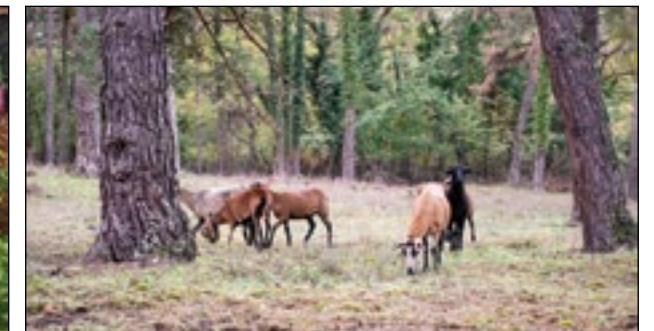
Sandhausen, im Herzen des Rhein-Neckar-Dreiecks gelegen, ist eine äußerst attraktive und beliebte Wohngemeinde mit guter Infrastruktur. Durch ihre Nähe zu Heidelberg, Mannheim und anderen Orten der Metropolregion sowie mit ihrer grünen Lunge, dem Hardtwald, verfügt Sandhausen über eine hohe Wohn- und Lebensqualität. „Natur pur“ lautet die Devise in den angrenzenden Natur- und Landschaftsschutzgebieten, wie beispielsweise der Sandhäuser Düne oder der Pflege Schönau/Galgenbuckel. Wahrzeichen der Gemeinde ist der Komplex Alte Kirche/Heimatmuseum. Die Alte Kirche, meist als ehemalige Synagoge bezeichnet, war von 1866 bis 1938 den jüdischen Mitbürgern überlassen. Das Heimatmuseum wurde 1742 als evangelisches Pfarrhaus erbaut und diente bis 1975 als Rathaus. Für die Freizeitgestaltung bieten die zahlreichen Vereine ein abwechslungsreiches Programm, hier kommen sowohl die Sportler als auch kulturell Interessierte auf ihre Kosten. Von den über 30 Zigarrenfabriken, die es einst im Ort gab, wurde die letzte 1975 geschlossen. An den traditionellen Tabak- und Hopfenanbau, für den Sandhausen über die Ortsgrenze hinaus bekannt war, erinnern heute nur noch die Bronzeplastik einer Wickelmacherin sowie eine Hopfendemonstrationsanlage und das alljährliche „Hopfezopfe“, aus dem pünktlich zur Sandhäuser Kerwe das Welde Nr. 1 Premium Pils in limitierter Auflage entsteht. **Fotos: Gemeinde Sandhausen (4)**

Veranstaltungstipps 2020

- Das traditionelle „Hopfezopfen“: 5./6. September
- Die Sandhäuser Kerwe: 10. bis 12. Oktober

(Termine jeweils vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bestimmungen.)

Mehr Informationen unter www.sandhausen.de/Veranstaltungskalender.



JEDE MINUTE SPANNUNG MIT VEILCHEN STROM

Jetzt wechseln und 60 € Gutschein für den FCE
FanShop sichern! VeilchenStrom für VeilchenFans!

DER SCHUB AUS DER STECKDOSE!

Zitat: Dirk Schuster, Pressekonferenz 29.02.2020



STADTWERKE
AUE - BAD SCHLEMA

swa

60€
BONUS



Stadtwerke Aue - Bad Schlema GmbH
E-Mail: info.vertrieb@swaue.de

Telefon: 03771 55 66 - 0
www.veilchenstrom.de

Weltweiter Marktführer unterstützt die Veilchen

Die SKS Kontakttechnik GmbH und die Pulsotronic GmbH & Co. KG aus dem erzgebirgischen Niederdorf verlängerten am 27. Februar ihr Engagement als Premiumsponsor beim FC Erzgebirge um ein weiteres Jahr. Beide Unternehmen sind Töchter der Phoenix Contact Gruppe – eines weltweiten Marktführers für Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich Elektrotechnik, Elektronik und Automation mit Sitz im ostwestfälischen Blomberg. Den Vertrag unterzeichneten für die PS Holding GmbH Geschäftsführerin Katja Schneider, die Geschäftsführer der Pulsotronic GmbH & Co. KG Wolfram Klein und der SKS Kontakttechnik GmbH Frank Mellies, SKS-Werkleiter Thomas Rupf sowie für die Veilchen Marketingleiter Enrico Barth. Als Premiumpartner setzt die Firmengruppe dabei das jahrelange Sponsoring von SKS und Pulsotronic fort. „Es entspricht unserer Konzernphilosophie, Sport, Kultur und Jugend in den Regionen unserer Standorte zu unterstützen und dort eng mit Hochschulen zu kooperieren. So arbeiten SKS und Pulsotronic mit der Berufsakademie Glauchau zusammen, um den Bildungsplatz Sachsen zu stärken und Fachkräfte zu binden. Phoenix Contact steht für Werte wie Eigenfinanzierung, Nachhaltigkeit und Bodenständigkeit“, betont Frank Mellies und



ergänzt: „Beim westfälischen Handball-Bundesligisten TBV Lemgo sind wir Hauptsponsor und Namensgeber der Phoenix Contact Arena. Der Verein ist bei unseren Mitarbeitern dort ähnlich populär wie in Niederdorf der FC Erzgebirge.“ Zuletzt war das Sponsoring für den Veilchen-Fußball auch in Blomberg aufgefallen, als Lokalmatador Bielefeld am 29. Januar über ein 0:0 in Aue nicht hinaus kam. „Nur eine echte Torchance der Arminia ließen die Erzgebirger zu, Martin Männel hat sie großartig vereitelt. Aber alle, mit denen ich sprach, zollten Aue Respekt und waren mit dem Punkt dort ganz zufrieden“, fügt Mellies hinzu.

„Viele unserer Mitarbeiter im Erzgebirge sind Fans der Veilchen, auch ich gehe so oft wie möglich zu den Heimspielen. Bei vielen macht es klick, wenn der Name Aue fällt. Dann weiß jeder, das ist im Erzgebirge“, sagt Werkleiter Thomas Rupf. Nicht selten werde er von Geschäftspartnern auf die Werbebande von SKS und Pulsotronic angesprochen. „Mir imponiert, dass der FC Erzgebirge sich aus eigener Kraft hochgekämpft hat. Ähnlich wie bei SKS und Pulsotronic, die sich seit den 1990er-Jahren ohne Beteiligung Dritter auf einem umkämpften Markt durchsetzen. Die Mitarbeiterzahl hat sich seit Gründung mehr als verzehnfacht“, meint Katja Schneider. Beide Unternehmen bringen rund 420 Mitarbeiter in die Phoenix-Contact-Gruppe ein, im letzten Jahr wurden 40 neue eingestellt. Das Portfolio der Firmengruppe wird durch den Standort Niederdorf ideal ergänzt und die Position im

ANWALTSKANZLEI PFEIFER & KOLLEGEN



Rechtsanwälte
Pfeifer & Kollegen
Tel. 0371 382350

Vize Thomas Pfeifer
Lutz Oßlich
Kerstin Bachmann

Ordnungsnummer
11 5300 - 12
(18)

<p>RECHTSANWÄLTE PFEIFER & KOLLEGEN</p> <p>www.pfeifer-und-kollegen.de</p>	<p>09111 Chemnitz Bahnhofstraße 18</p> <p>Telefon 0371 382350</p> <p>Telefax 0371 3823510</p> <p>info@pfeifer-und-kollegen.de</p>	<p>09385 Lugau Chemnitz Straße 63</p> <p>Telefon 037295 549240</p> <p>Telefax 037295 5492439</p> <p>lugau@pfeifer-und-kollegen.de</p>
--	---	---



spedition · logistik · service

Wir wünschen dem FCE eine erfolgreiche Saison 19/20!
www.weckpluspoller.de

Bereich verbindungstechnische Lösungen gestärkt. So entwickelt und produziert SKS Kontakttechnik maßgeschneiderte elektrotechnische Komponenten, Steckverbinder und Systeme, Pulsotronic spezifische Sensorlösungen. Phoenix Contact ist in über 30 Ländern präsent, beschäftigt weltweit über 17.000 Mitarbeiter und konnte sich auch 2019 trotz schwieriger Rahmenbedingungen konstant positiv entwickeln. Die Übernahme der beiden Niederdorfer Marken sei ein positives Signal für Arbeitnehmer und den Berufsnachwuchs, wie Wolfram Klein hervorhebt: „Damit stehen die Signale auf sichere Arbeitsplätze, kontinuierliches Wachstum, hohe Flexibilität und Fertigungstiefe. Angesichts der rasanten Digitalisierung in der Industrie arbeiten wir an Zukunftsthemen.“ Aktuell lernen neun junge Erzgebirger in Niederdorf. Auch in Zukunft bieten SKS Kontakttechnik und Pulsotronic Azubis interessante Perspektiven, so als Industriemechaniker, Elektroniker und Werkzeugmechaniker. Zudem gebe es BA-Studiengänge wie Technische Informatik und Digital Engineering. „Fachkräfte und potenziellen Berufsnachwuchs neugierig zu machen, dabei hilft uns auch die Präsenz beim FC Erzgebirge. Sie macht uns bekannter in der Region und weil viele Mitarbeiter selber Fans sind, kommt unser Sponsoring bei ihnen gut an“, ist Katja Schneider überzeugt. (OS)



„Nur Zentimeter vom Sieg entfernt“ titelt die Lippische Landes-Zeitung am 1./2. Februar im Bericht zum Spiel der Arminia am 29. Januar bei den Veilchen. Im Text räumt der Autor aber ein: „Mit einem 0:0 bei Erzgebirge Aue und einem Punkt im Gepäck hat Bielefeld nicht unzufrieden die Rückreise aus Sachsen angetreten.“

www.phoenixcontact.com, www.sks-kontakt.de, www.pulsotronic.de



 <p>Wir bilden aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Werkzeugmacher Industriemechaniker Elektroniker für Geräte und Systeme <p>Wir suchen: Werksstudenten (technisch)</p>	 <p>Kundenspezifische elektromechanische Komponenten und I/O-Geräte</p> <p>Test & Measurement</p>
---	--

359 Punktspiele für Aue – kein Wismuter hat mehr



Holger Erler in seiner ersten Oberligasaison, hier im Punktspiel bei Sachsenring Zwickau am 15. Mai 1971. Bild rechts: Der Auer Mittelfeldspieler überläuft Dirk Stahmann, rechts Jürgen Pommerenke (Wismut gegen Magdeburg, 23. Februar 1980). Fotos: Frank Kruczynski (6)



Auch als Co-Trainer immer voll engagiert – Motiv vom 24.10.2004 (FCE gegen MSV Duisburg 1:3). – Links: Präsident Uwe Leonhardt vor Aues Trainerbank mit Mannschaftsarzt Dr. Gunter Leichsenring, Co-Trainer Holger Erler und Chefcoach Gerd Schädlich. Die Veilchen gewannen das Regionalliga-Nord-Spiel am 26. April 2003 gegen die SG Wattenscheid 09 mit 3:2.



Co-Trainer Holger Erler, Jörg Kirsten und Torschütze Marian Pagels bejubeln den 2:0-Siegtreffer gegen den FC Rot-Weiß Erfurt in der Partie der Regionalliga Nordost vom 13. Mai 2000. Bild rechts zeigt den Wismut-Routinier im Trikot der Westsachsenauswahl beim Zwickauer Oldie-Masters am 7. Januar 1995.

Holger Erler ist siebzig

Am 21. März wurde Aues Rekordspieler Holger Erler siebzig Jahre alt. Der Auer Fußball hat deutschlandweit und darüber hinaus einen guten Ruf. Immer wieder fanden talentierte und ehrgeizige Spieler den Weg ins Löbnitztal, um mit Wismut erfolgreich zu sein. So war es auch 1970, als Holger Erler gemeinsam mit Andreas Pekarek das lila-weiße Trikot tragen wollte. Beide hatten gerade ihren Armeedienst in Marienberg beendet. Der aus Hohndorf stammende Holger machte mit sieben Jahren bei seinem Vater Paul die ersten Schritte mit dem runden Leder. Sein großes Vorbild war natürlich Cousin Dieter Erler, der von 1959 bis 1963 beim damaligen SC Wismut aktiv war, DDR-Meister wurde und sich zum Nationalspieler entwickelte.

Für Holger schlug die große Stunde am 9. September 1970. Beim Heimspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt wurde der damals Zwanzigjährige von Trainer Gerhard Hofmann in der zweiten Halbzeit für Klaus Zink eingewechselt. Bis 1985 absolvierte „Erle“ insgesamt 359 Punktspiele und erzielte 78 Tore. Damit bleibt er für alle Zeit Aues Rekordspieler der DDR-Oberliga, denn diese ist seit 1991 Geschichte. Seine Trikotnummer war fast immer die berühmte 10, die damals sogenannte torgefährliche Spielmacher erhielten und Sonderbewacher des Gegners zugeteilt bekamen. Mit seinem technischen Können in der Offensive und bei der Ausführung von Freistößen beziehungsweise Elfm Metern war er für Wismut oft wichtiger Leistungsträger. Leider kam er als BSG-Spieler aufgrund von DFV-Richtlinien nicht für Länderspiele infrage. Ein sportliches Highlight gab es dennoch am Ende seiner Karriere in Aue mit dem UEFA-Cup-Spiel gegen Dnjepr Dnjepropetrowsk. Anschließend half er eine Klasse tiefer bei Wismut Gera aus und betreute gemeinsam mit Andreas Pekarek – von 1988 bis 1990 mit Heinz Häcker – das Juniorenoberligateam von Wismut Aue. In den 1990er-Jahren war der neugegründete FC Erzgebirge Aue immer drittklassig und Holger Erler mit unterschiedlichen Trainertätigkeiten eingebunden. Als 1999 Gerd Schädlich als Chefcoach zum FCE kam, wurde Holger sein Assistent. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga 2003 war der Lohn harter Arbeit und gilt noch heute als das Wunder von Aue. Kindern das Fußball-ABC beibringen macht Holger Erler immer noch Spaß und als Stadtrat ist er seit Jahren um das Wohl von Aue-Bad Schlema bemüht. **Bernd Friedrich**



Das Erzgebirgsstadion bleibt Holgers zweite Wohnstube, er verpasste bisher kaum ein Heimspiel seiner Veilchen. Bild rechts: „Erle“ im Zweikampf mit Dynamo Dresdens Hans-Jürgen Dörner (Oberligabegegnung vom 22.8.1984). Porträtbild links: Fotoatelier LORENZ (Zschorlau), Archivaufnahme: Frank Kruczynski

BAUERFEIND®

FÜR FREIZEIT UND SPORT

TRlactive®-Einlagen

TRlactive® walk

TRlactive® run

TRlactive® play

BAUERFEIND.COM

Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH
Qualität und Kompetenz mit Tradition

Am Niederen Anger 11
08297 Zwönitz · Telefon 037754-5060
www.mayer-behnsen.de

intensivLEBEN GmbH

Außerlinisches Beatmungs- und Wearingzentrum
Sellersweg 1d, 09235 Burkhardtsdorf
Tel: 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com

www.intensiv-leben.com

...So intensiv wie das Leben!

Dacapo, weils so schön war im Volkshaus



Lag es an den Fans im proppenvollen Gornsdorfer Volkshaus, dass die Veilchen drei Tage nach dem Stammtisch am 26. Februar den HSV klar mit 3:0 bezwangen und dabei wohl ihr bestes Saisonspiel boten? Ein wenig bestimmt, denn der Mittwochabend war ein Mutmacher für die Gäste aus Aue: Chefcoach Dirk Schuster, Co-Trainer Marc Hensel, Torwarttrainer Daniel Haas, Neuzugang Jacob Rasmussen, Keeper Robert Jendrusch und den Fanbeauftragten Heiko Hambeck. Es war immerhin schon der 14. Veilchenstammtisch; nach neun in der Lindenschänke gab es zuletzt immerhin schon fünf im Volkshaus. Darunter viele der hiesigen Fanclubs: Aue-Fans Gornsdorf „Mekka“ aus Meinersdorf und die Crew vom Herrmann-Bus. Volkshaus-Wirt Tino Hanke und sein Team bekamen den aktuellen Kumpelvereinswimpel „für hinterm Tresen“ und jeder Autogrammjäger im Saal sein Andenken. Fan Jürgen Roscher seinerseits überreichte jedem auf dem Podium eine Gornsdorf-Touristkbroschüre und lud Dirk & Co. für den Sommer zum Schwimmen ins hiesige Naturbad ein. Veilchenecho informierte im Heft zum HSV-Spiel kurz – und weil’s so schön war, gibt’s heute an dieser Stelle noch mehr Fotopressionen aus dem Volkshaus-Schacht. **Text und Fotos (6): Olaf Seifert**



Heimspiel für Ihre Gesundheit



Jetzt für jedes Heimspiel 6 x 2 Karten
im Familienblock zu gewinnen:
www.aok.de/kp/plus/fcerzgebirge

Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

**AOK
PLUS**

VEILCHENECHO FANTastisch: „An die Stifte, junge Veilchen!“

Eure Bilder für unsere Mannschaft

Liebe Mädchen und Jungen, Ihr seid sicher sehr traurig, nicht wie gewohnt unsere Veilchen im Stadion anfeuern zu dürfen. Um Eurer Mannschaft dennoch zu zeigen, dass Ihr auch zu Hause ganz fest die Daumen drückt, schickt uns bitte selbstgemalte Zeichnungen zum Thema FC Erzgebirge Aue. Damit möchten wir an jedem Heimspieltag den AOK PLUS-Familienblock schmücken. In diesem Sinne: „An die Stifte, fertig, los!“ Bitte schickt Eure Zeichnungen an folgende Adresse:

FC Erzgebirge Aue, o828o Aue, Lößnitzer Straße 95. Habt vielen Dank und bleibt alle gesund!

Vorm heutigen Spiel gegen den SV Sandhausen sind insgesamt sind 58 liebevoll und ideenreich angefertigte Bilder, Zeichnung und Banner bei uns angekommen (Fotos: FCE). Mandy Kunze von der FCE-Mitgliederbetreuung und Fanbeauftragter Heiko Hambeck haben damit den AOK PLUS-Familienblock für das bevorstehende Spiel geschmückt und bedanken sich herzlich bei allen jungen Fans. Hoffentlich können wir uns bald alle im Erzgebirgsstadion wiedersehen, um unsere Veilchen gemeinsam anzufeuern und zum Sieg zu pushen!



Schule & Fußball, die 2 Passionen des Marc Hensel



Szene aus dem Zweitliga-Ostduell am 23. Oktober 2011 gegen den 1. FC Union Berlin. Hier tankt sich der Aue-Stürmer kompromisslos zwischen „Schieri“ Guido Winkmann und Torsten Mattuschka durch. Am Ende trennen sich Veilchen und Eiserner 1:1.

Links: Marc Hensel im Veilchentrikot in einem Testspiel beim FSV Olympia Grünhain am 29. Juni 2011.

Fotos: Frank Kruczynski (4)



Siebzehnmal schon trafen Aue und der SV Sandhausen aufeinander. Ein 2:2, eines von sechs Unentschieden, gab es am 1. Dezember 2012 im Erzgebirgsstadion. Marc Hensel konnte in dieser Szene den Ball allerdings nicht einnetzen.

Links: Hauptsache, der Ball geht nicht rein! Die einstigen WG-Kumpel Martin Männel und Marc Hensel vereiteln gemeinsam einen Treffer der Kiezkicker. Am 18. März 2012 bezwingen die Lila-Weißen den FC St. Pauli nach großem Kampf mit 2:1.



Schon nach sechs Minuten jubeln Spieler und Bank über „Janis“ 1:0 in Dresden. Am Ende aber dreht Dynamo das Ding. Für Marc & Co. ein Grund mehr, heute gegen den SVS Vollgas zu geben. Foto: Alexander Gerber

Früh um vier klingelt Marcs Wecker. Gefrühstückt wird nur nebenbei, denn bis sieben bereitet sich der Lehrer für Deutsch und Geschichte am Auer Clemens-Winkler-Gymnasium auf den Unterricht vor. Mittags schnell 'nen Happen mampfen und rüber in den „Schacht“, zur zweiten Schicht. Weil: Seit Saisonbeginn arbeitet der 33-jährige Ex-Fußballprofi auch als Co-Trainer des Zweitligateams der Veilchen. Zuvor hatte er zwei Jahre lang die Auer A-Junioren betreut. Viel vom Papa haben seine Frau Tina und die knapp zweijährige Tochter Carlotta nicht, denn vor sieben Uhr ist er abends selten daheim, häufig später. Die Wochenenden gehören eh dem Fußball und Zeit für Sommerurlaub wird 2020 so wenig sein wie im letzten Jahr.

Trotzdem gibt's für Marc Hensel kein Wackeln: „Du musst das wollen. Ich bin Stressmensch, will mir selber beweisen, dass ich meine Ziele

schaffe. Lehrer und Fußball, das ist mein Ding. Meine Frau akzeptiert's, schließlich hat sie mich als Fußballer geheiratet.“ Den Ehrgeiz geerbt hat Marc von Vater Olaf, der für Dynamo Dresden in der Oberliga stürmte. „Er war die treibende Kraft, dass ich 1992 in Löbtau zu trainieren begann und 1996 zum Dynamo-Nachwuchs wechselte. Von ihm habe ich den unbedingten Willen, mich durchzusetzen und für alles, was ich im Leben erreichen will, zu kämpfen“, sagt der am 17. April 1986 in Dresden geborene Vollblutkicker. Seine erste Begegnung mit dem FC Erzgebirge war keine gute: „Bei meiner Zweitliga-Heimspielpremiere für Dynamo verloren wir im November 2005 mit 1:4. Wenig später erlitt ich eine Achillessehnenverletzung und stand vor der Frage, ob es das war mit dem Fußball.“ Hensel kämpfte sich zurück und fiel Patrick Sander, damals Coach von Bundesligist Energie Cottbus, auf. Er holte ihn als Perspektivspieler in die Lausitz, Marc spielte dort aber mit der zweiten Mannschaft in Liga drei. 2008 nahm ihn Trainer Heiko Weber mit nach Aue, zusammen mit Martin Männel, Jan Hochscheidt und Arne Feick. Das Quartett bildete eine WG in Kirchberg, mit Tischtennisplatte in der guten Stube. „Die Jahre damals waren wunderbar und sportlich meine erfolgreichste Zeit. 2010 stiegen wir in die 2. Liga auf, im entscheidenden Spiel gegen Braunschweig schoss ich Tor Nummer eins.“ Dankbar sei er dem FC Erzgebirge für den Vertrauensvorschuss bei der Verpflichtung 2008: „Ich hatte gerade eine Hüft-OP hinter mir, trotzdem standen Uwe und Helge Leonhardt, Lothar Schmiedel, Bertram Höfer und Trainer Weber hinter mir. Das und all die anderen guten Dinge meiner ersten Auer Zeit sind heute Gründe genug, dem Verein etwas zurückzugeben.“ Die Saison 2010/11 war dann die bislang stärkste des FC Erzgebirge; die Veilchen waren Halbzeitmeister, schafften mit 56 Punkten am Ende Platz fünf und Marc hatte mit neun Toren eine große Aktie dran.

Warum aber ging Hensel, der mit der Zeit vom Offensivspieler zum gesetzten Innenverteidiger mutierte, dann 2013 weg? „Ich hätte Aue nie verlassen, auch Trainer Falko Götz stand zu mir. Doch einem anderen passte ich nicht, es sollte eben nicht sein... Der Weggang tat weh,“ antwortet er diplomatisch. Wegen seines Pädagogikstudiums und der Wohnung wollte Hensel in der Region bleiben, ging zum Chemnitzer FC. **Fortsetzung auf Seite 38.**

Marc Hensel

CO-TRAINER



Nach einem Jahr in der dritten Liga verletzte er sich schwer, musste die Töppen schließlich an den Nagel hängen. Kurz trainierte er die U 16 von Dynamo Dresden, ging nach erfolgreichem Studienabschluss ans Winklerymnasium nach Aue. „Dass ich Lehrer- und Trainerarbeit vereinbaren kann, dafür bin ich den handelnden Personen meiner Schule sehr dankbar. Überhaupt funktioniert die Kooperation zwischen ‚Winklers‘ und dem FC Erzgebirge bestens“, lobt der Co-Trainer. Seine bisher größte Bewährungsprobe in dieser Funktion meisterte er am 23. August 2019 im Spiel gegen den VfB Stuttgart. „Trainer Daniel Meyer war fort, die Mannschaft total verunsichert. Montags bekam ich den Auftrag von Helge Leonhardt, in drei Tagen war das komplette System umzustellen, diesen Plan hat die Mannschaft dann eins zu eins umgesetzt und die Zuschauer standen wie eine Wand hinter uns. Am Ende erkämpften wir ein Unentschieden. Ich bin total stolz auf diese tolle Truppe und die Fans.“ Ebenso schätzt Hensel den Geist im Trainerteam: „Der Umgang ist absolut ehrlich. Es wird akribisch und hart gearbeitet, aber Spaß ist immer dabei. Damit haben wir Erfolg, wissen freilich immer, dass man nie satt sein darf.“ Für Marc ist darum nach dieser Saison und selbst in den Schulferien keine Pause, denn im Sommer will er die Trainer-A-Lizenz bestehen. Die Corona-Krise macht seine ehrgeizigen Pläne nicht einfacher erfüllbar. Was aber an freier Zeit dennoch bleibt, gehört der Familie und dem einzigen Hobby neben Fußball, dem Lesen. **Olaf Seifert**



Als Cheftrainer auf Zeit an der Linie. Im Zweitligaduell gegen Aufstiegsaspirant VfB Stuttgart hielten die Veilchen am 23. August 2019 die Null. Die Mannschaft setzte Marcs Plan perfekt um und der schnaufte nach dem Abpfiff dankbar durch: „Ich bin stolz auf Euch, Jungs!“

Im ersten Heimspiel unterm neuen Chefcoach Dirk Schuster gelang den Veilchen am 15. September prompt ein 1:0-Sieg.

Rechts: Beim 3:1-Erfolg im Mettenschicht-Match vom 21. Dezember 2019 jubeln Spieler und Co-Trainer über die dritte Auer Kiste, die Florian Krüger soeben gegen die „Kleeblätter“ aus Fürth reingezimmert hat.

Fotos: Frank Kruczynski (3)



Die Spieltage der 2. Bundesliga bis Saisonende

Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat die Neuansetzungen für die Spieltage 26 bis 29 sowie 33 und 34 in der 2. Bundesliga wie folgt festgelegt. Die taggenauen Termine für den 30. bis 32. Spieltag werden noch mitgeteilt. Für die Veilchen ergeben sich ab dem heutigen Re-Start diese Termine (Heimspiele in Aue sind hervorgehoben):

Samstag, 16. Mai, 13 Uhr: FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen

Freitag, 22. Mai, 18.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FC Erzgebirge Aue

Dienstag, 26. Mai, 18.30 Uhr: FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98

Sonntag, 31. Mai, 13.30 Uhr: 1. FC Heidenheim – FC Erzgebirge Aue

5. bis 8. Juni: FC Erzgebirge Aue – Karlsruher SC

12. bis 14. Juni: FC St. Pauli – FC Erzgebirge Aue

16. bis 18. Juni: FC Erzgebirge Aue – VfL Bochum

Sonntag, 21. Juni, 15.30 Uhr: FC Erzgebirge Aue – Hannover 96

Sonntag, 28. Juni, 15.30 Uhr: SSV Jahn Regensburg – FC Erzgebirge Aue

„Erzgebirge hält zamm“ für NotGroschen

Die Corona-Pandemie hatte wochenlang den Fußball zum Erliegen gebracht. Und auch in nächster Zeit müssen die Spiele ohne Zuschauer auf den Rängen stattfinden. Für uns alle stellt sich die Frage, wie es weitergeht für unsere gesamte Region. Eine Frage des Überlebens! Völlig unerwartet mussten Geschäfte schließen. Aufträge werden storniert, Unternehmen müssen kurzarbeiten. Trotz radikaler Einschränkungen und Maßnahmen bleiben die Menschen im Erzgebirge und in Sachsen sozial und solidarisch.

Was es heißt, aus der Not eine Tugend zu machen, stellt in diesen Tagen die Aktion NotGroschen unter Beweis. Hierbei sammeln Auer Geschäfte für jene, die lange schließen mussten oder immer noch müssen. Wir als Kumpelverein wollen unseren Beitrag dazu leisten. Gemeinsam mit der aktiven Fanszene ist das T-Shirt „Erzgebirge hält zamm“ entstanden. Von jedem verkauften Trikot gehen fünf Euro an die Aktion NotGroschen. Die T-Shirts können versandkostenfrei bestellt werden unter:

https://fanshop.fc-erzgebirge.de/products/t-shirt-erzgebirge-haelt-zamm?taxon_id=111

Mit jedem gekauften T-Shirt unterstützt ihr unseren Verein und die Geschäfte in Aue-Bad Schlema.



Vor elf Jahren gastierten die Veilchen am Zoo



Heute vor elf Jahren, am vorletzten Spieltag, gastierten die Veilchen unter Trainer Heiko Weber in der damals neuen 3. Liga beim Wuppertaler SV. Das linke Foto zeigt beide Mannschaften beim Einlaufen im Stadion am Zoo. Rechts erhält der niederländisch-marokkanische Spieler Mohammed el Berkani, der nur in der Saison 2008/09 in Auer Diensten stand, eine gelbe Karte. Der FC Erzgebirge unterlag an jenem 16. Mai 2009 an der Wupper mit 0:1 und belegte am Ende des Spieljahres mit 48 Punkten Rang zwölf. Fotos: Alexander Gerber (2)

DAMALS WAR'S AN EINEM 16. MAI

Jahr	Spielklasse	Begegnung	Tore für Aue
16.5.1981*	DDR-Oberliga	BSG Wismut Aue – 1. FC Lokomotive Leipzig	
0:2	8.000		
16.5.1987*	DDR-Oberliga	BSG Wismut Aue – SG Dynamo Dresden	Roland Balck
1:1	15.000		
16.5.1993	Oberliga Nordost, Staffel Süd; 600	FC Erzgebirge Aue – FSV Wacker 90 Nordhausen	Jörg Leonhardt (2), Maik Faßl
3:1			
16.5.2001*	Landespokalfinale	FSV Zwickau – FC Erzgebirge Aue	Jörg Kirsten, Murat Jasarevic, Petr Grund
1:3	6.691		
16.5.2004*	2. Bundesliga	VfB Lübeck – FC Erzgebirge Aue	Jörg Emmerich, Dino Toppmöller
2:2	13.800		
16.5.2009*	3. Liga	Wuppertaler SV – FC Erzgebirge Aue	
1:0	4.065		
Heute	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen 1916 (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)	

* fett und lila markiert: von Aue gewonnene Spiele; Programme/Statistik: Alexander Gerber

Ein Tor für IHREN Aufstieg mit bsw – dem -Bildungspartner

Aufstiegsfortbildungen

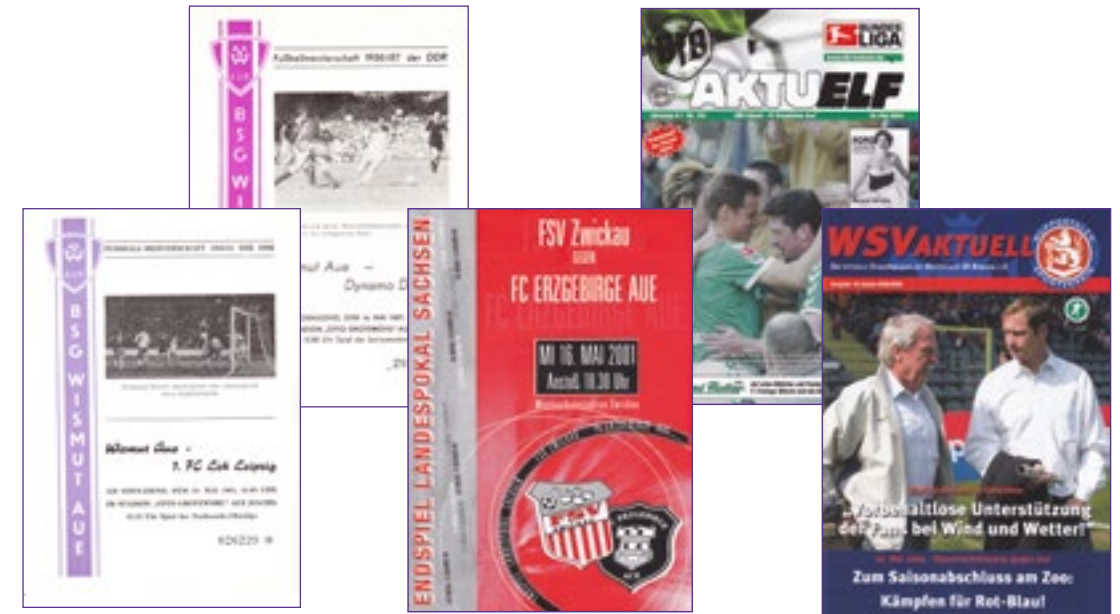
- Staatlich geprüfte Techniker
Fahrzeugtechnik, Maschinentechnik,
Elektrotechnik, Mechatronik
- Geprüfte Fachwirte
- Industriemeister

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft
bsw-Fachschulen für Technik
Standorte Chemnitz, Plauen, Leipzig
E-Mail fachschulen-technik@bsw-mail.de
www.bsw-fachschulen.de

StollenManufaktur

ERZGEBIRGE
BÄCKEREI SCHELLENBERGER

www.stollenmanufaktur-erzgebirge.de





METALLBAU MÜLLER GMBH
IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
 08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
 Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
 www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN DEM FCE VIEL ERFOLG FÜR DIE RÜCKRUNDE 2019/20!

Blauer Engel
Hotel mit Tradition seit 1663
 ★★★★★

JRE
 JEUNES RESTAURATEURS

Altmarkt 1 · 08280 Aue · Telefon +49(0)3771-5920
 www.hotel-blauerengel.de · info@hotel-blauerengel.de

1969/70: Wismut schickt Himmelblaue in die Liga

Zum Rückrundenaufakt der zweiten Halbserie in der DDR-Oberligasaison 1969/70 konnten am 14. März 1970 nur vier von sieben Begegnungen ausgetragen werden, da die Partien BFC – Erfurt, Magdeburg – Vorwärts Berlin und Aue – Zwickau den Platzverhältnissen zum Opfer fielen. Zwischen dem letzten Punktspieltag der ersten (8.11.) und dem Beginn der zweiten Halbserie lagen 18 lange Wochen.



Die Mannschaft der BSG Wismut Aue in der Saison 1969/70. Nicht auf dem Bild sind Franz Weiß (14 Spiele / 2 Tore), Frank Espig (7/0) und Volkmar Hollstein (5/1). Insgesamt kamen in den 26 Punktspielen 20 Spieler zum Einsatz. Foto: Archiv Burg

Diese Pause wurde nur für jene Mannschaften verkürzt, die sich noch im FDGB-Pokal befanden. Ende November 1969 musste auch Aue im Achtelfinale ran. In der Runde zuvor, beim Einstieg der Oberligisten, setzte man sich mit einem 3:0 beim Bezirkspokalsieger FC Karl-Marx-Stadt II durch. Gegen Pokalverteidiger 1. FC Magdeburg reichte es aber nur zum 1:1 nach Verlängerung. Dabei hatten die Gäste mit Reisesstrapazen und dem EC-II-Aus (Cup der Pokalsieger) bei Académica de Coimbra zu kämpfen. Am Mittwoch bei 20 Grad Wärme in Portugal spielend, wurden sie vier Tage später in Aue mit acht Zentimeter Schnee und zwei Grad minus konfrontiert. Im fälligen Wiederholungsspiel drei Tage darauf in Magdeburg unterlag Wismut etwas unglücklich bei Schneetreiben durch ein Elfmeterstor von Abraham nach elf Minuten mit 0:1 und schied aus. Die lange Winterpause stellte die Oberligisten vor Probleme, weil keine Erfahrungswerte vorlagen. Da die Auer in der ersten Halbserie auf Grund vieler Verletzungen fast nie mit konstanter Besetzung spielen konnten, ging es in der Rückrundenvorbereitung in erster Linie darum, die schlagkräftigste Formation zu finden. Dabei mussten junge Burschen wie Volkmar Hollstein (24), Franz Weiß (25) und Frank Espig (20), die in den letzten Punktspielen der Hinrunde schon einige Male eingesetzt wurden, ihre Ansprüche auf Stammplätze beweisen.

Die Veilchen starteten dann am 21. März mit einer Woche Verspätung in die Rückrunde. Die Mannen von Trainer Gerhard Hofmann verloren bei Aufsteiger Dynamo Dresden 0:3 und befanden sich mit 11:17 Punkten auf Platz elf nahe der Abstiegszone (zusammen mit dem 12. FCK und dem 13. Rostock). Neuling Stahl Eisenhüttenstadt war zu diesem Zeitpunkt auf dem letzten Platz (8:22) schon etwas abgeschlagen. Durch den Aufstieg der Eisenhüttenstädter war mit dem Bezirk Frankfurt 20 Jahre nach dem Start der Oberliga auch der letzte DDR-Bezirk wenigstens eine Saison lang in der obersten Spielklasse vertreten; alle anderen Bezirke hatten bereits vorher Oberligisten gestellt. Gerhard Hofmann ließ vorm nächsten Heimspiel am Karfreitag (27. März) keinen Zweifel daran, dass sich seine Elf für die Dresdner Niederlage gegen den amtierenden Meister Vorwärts Berlin rehabilitieren wollte. Wismut zeigte sich selbst vom Rückstand durch Begerad in der 31. Minute nicht schockiert. Bernd Bartsch konnte schon sechs Minuten später zum Ausgleich einschieben, der bei den Auern neue Energien freisetzte. Jetzt spielte die Elf schneller, energischer, druckvoller. Ja, Nöldner musste sogar zwei Minuten nach dem 1:1 als letzter Mann vorm eigenen Tor retten. Dennoch verstanden es die Berliner immer wieder, sich geschickt aus der Defensive zu lösen und über



Autohaus
GOLDMANN

www.ah-goldmann.de

Mittelstraße 1
08280 Aue
T 03771/56 50 10



✓ EU-Neufahrzeuge ✓ Jahres- & Gebrauchtwagen ✓ KFZ-Werkstatt

Nach einem heißen Spiel...

DW Pool

abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunananlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Waschmeißler Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue

08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771/ 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz

09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371/ 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Architektur - Ingenieurbau - Landschaftsarchitektur - Stadtplanung



AIA-Aue GmbH

Wasserstraße 15 · 08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 / 159-0 · Fax 03771 / 159-116
aia-hochbau@t-online.de · aia-tiefbau@t-online.de

www.AIA-GmbH.de

Tragwerksplanung - Tiefbau - Bauüberwachung - Projektsteuerung

Begerad, Laslop und Körner für Entlastungsangriffe zu sorgen. Die zweite Halbzeit eröffnete der FC Vorwärts im Otto-Grotewohl-Stadion auf schneebedecktem, tiefem Boden mit einem Paukenschlag. Am linken Flügel ging Pfefferkorn mit einem Dribbling an Schaller vorbei und bereitete den erneuten Führungstreffer (49.) für die Gäste vor. Laslop schoss aus 14 Metern und Spitzner fälschte das Leder für Aue-Torwart Fuchs unerreichbar in die entlegene Ecke ab. Dieser Treffer verlieh dem Meister noch mehr Sicherheit, Wismut jedoch glich die Partie im Mittelfeld mit enormem Kampfeist aus. Einen Freistoß von Spitzner konnte Vorwärts-Keeper Zulkowski nur abklatschen. Stürmer Klaus Zink war zur Stelle und stieß den Ball zum 2:2-Endstand ins Netz (75.). Der Punkt war wichtig für die Veilchen, denn ganz unten behielt Eisenhüttenstadt mit dem 2:1-Heimsieg im Kellerduell gegen den Vorletzten FCK die Oberhand und hatte wieder Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen. Aue konnte beim „Nachholer“ fünf Tage später gegen Zwickau unter der Woche Boden gutmachen.

Wenn Trainer Hofmann das Unentschieden gegen den FC Vorwärts für ein Resultat hielt, „das Selbstvertrauen vermittelte und neue Energien freimachen wird“, dachte er dabei nicht zuletzt ans Bezirksderby gegen den alten Rivalen Sachsenring. „Beim 0:3 in Dresden war die Umgewöhnung an normale Spielbedingungen einfach noch nicht wieder vorhanden“, erläuterte er. „Gegen Meister Vorwärts spürte ich schon eine deutliche Steigerung, sodass wir gegen Zwickau schon gerüstet



erscheinen.“ Wismut musste sich aber auf harte, konsequente Gegenwehr gefasst machen, denn der Tabellenvierte konnte zu diesem Zeitpunkt auf die zuverlässigste Abwehrreihe verweisen, die bis dahin erst elf Gegentreffer in 15 Spielen zuließ. Hohes Tempo und enormer kämpferischer Einsatz auf beiden Seiten drückten vom Anpfiff an dem 40. traditionellen Bezirksderby den Stempel auf. Die Gastgeber, die den starken Wind und die Sonne als Bundesgenossen im Rücken hatten, starteten sofort mit Volldampf. Bereits nach drei Minuten gab es durch Schaller die erste Großchance. Vier Ecken in den nächsten Minuten belegten das Drängen der Wismut-Elf, ehe die fünfte nach einer Viertelstunde den Führungstreffer brachte. Schaller hatte an der linken Eckfahne den Ball kurz auf Kaufmann abgelegt und in dessen scharfe, flache Eingabe rutschte Einsiedel hinein und vollendete aus wenigen Metern. Die Gäste hatten sich von diesem Schock noch nicht erholt, als Zink nach schöner Dublette mit Einsiedel durchmarschierte und vier Minuten später am herausstürzenden Croy vorbei den zweiten Treffer markierte. Gegen die nun mit Vehemenz anstürmenden Erzgebirger, für die Schaller, Bartsch, Kaufmann und Pohl für Ballnachschiebung sorgten und Weiß, Zink und Einsiedel im Angriff ständig in Bewegung waren, zeigte die sonst so sichere Sachsenring-Abwehr sichtlich Wirkung. So verhinderte in der 26. Minute nur der Pfosten nach einem Weiß-Kopfball das 3:0 und drei Minuten darauf vollbrachte Croy eine Glanzleistung, als er einen Direktschuss von Weiß aus Nahdistanz noch reaktionsschnell mit einem Spagatschritt um den Pfosten lenkte. Sachsenring-Trainer Horst Scherbaum kommentierte zur Pause: „Eine verdiente Führung der Wismut-Mannschaft, die in ihrer ungünstigen Tabellensituation offensichtlich weiß, worum es geht. Wir fanden noch nicht zu unserem Spiel.“

Nach dem Wechsel kamen die Gäste zwar besser in die Partie und erzielten zeitweise Gleichwertigkeit im Mittelfeld, aber den gefährlicheren, druckvolleren Angriffsfußball boten die Auer, bei denen sich Schaller und Bartsch im Mittelfeld eindrucksvoll in Szene setzten. Im Angriff imponierte vor al-

metarec Metallrecycling
ist unsere Sache

metarec Metallrecycling GmbH

Bahnhofstr. 23	Reichenbacher Str. 79 b
08315 Lauter-Bernsbach	08056 Zwickau
Tel. (03771) 56 76 0	Tel. (0375) 4 40 69 76 0
firma@metarec-recycling.de	nIzwickau@metarec-recycling.de

www.metarec-recycling.de

**Mein Erzgebirge.
Meine Veilchen.
Mein Radio.**

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0


Radio Erzgebirge.
Wir lieben das Erzgebirge!

lem der laufstarke, im Dribbling nur schwer vom Ball zu trennende Ernst Einsiedel. Die Sachsenring-Elf beging den Fehler, die Bälle meist hoch nach vorn in den Angriff zu schlagen, wo einfach keine Effektivität erreicht wurde. Anders die Gastgeber, die die Räume in der Sachsenring-Deckung immer wieder klug zu gefährlichen Konterangriffen nutzten. So fiel auch der dritte Treffer in der 67. Minute. Nach schönen Ablage von Weiß zog Schaller am linken Flügel bis zur Grundlinie durch und seine Eingabe drückte der mitgelaufene Einsiedel an Croy vorbei in die rechte Ecke. Wismut punktete sich mit diesem 3:0-Sieg weiter unten raus. Im heimischen Stadion (0:2 gegen BFC) sowie auswärts (0:2 beim HFC Chemie) gingen danach bis Saisonende nur noch zwei Partien verloren. Auswärts gewann man die letzten vier Begegnungen, wobei die am Abschlussspieltag auf neutralem Platz im Halleschen Kurt-Wabbel-Stadion stattfand.

Dorthin musste der Meister von 1967, der FC Karl-Marx-Stadt, ausweichen, weil er eine Platzsperre für die Zeit vom 11. Mai bis einschließlich 10. Juni 1970 verhängt bekommen hatte. Aue, schon lange im sicheren Mittelfeld, kannte an diesem 31. Mai 1970 keine Gnade und schickte den ungeliebten Bezirksnachbarn mit einem 2:1-Sieg in die Liga. Keine Frage, dass die mitgereisten Auer Fans dies mit allen „Nebengeräuschen“ auskosteten. Die zeitgleiche 0:1-Niederlage von Rostock in Zwickau blieb ohne Konsequenzen. Hansa rettete sich, weil der FCK mit mindestens vier Toren Unterschied gegen Aue hätte gewinnen müssen. Das hätte dann aber ein Entscheidungsspiel zwischen Hansa und dem FCK bedeutet, das die damalige Spielordnung bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz verlangte. Der andere Absteiger war Oberliga-Neuling Eisenhüttenstadt. Stahl konnte nicht mit den anderen Teams mithalten und belegte ab dem 13. Spieltag bis zum Schluss den letzten Tabellenplatz. Erst 1989 spielte Eisenhüttenstadt wieder in der Oberliga. Zwei Runden vor Saisonende machte der FC Carl Zeiss Jena mit einem 1:1 in Zwickau seinen dritten Titel perfekt. Ganze drei Niederlagen musste die Mannschaft um Kapitän Roland Ducke einstecken und blieb von Runde elf an in 16 Spielen (elf Siege, fünf Unentschieden) ungeschlagen. Vor allem Titelverteidiger FC Vorwärts wurde in beiden direkten Duellen (3:1 zu Hause, 5:0 in Berlin) deutlich auf Distanz gehalten. Wismut Aue wurde am Saisonende mit 27:25 Punkten Siebenter. Konrad Schaller, Manfred Weikert und Dietmar Pohl standen in allen 26 Punkt- und drei Pokalspielen auf dem Platz. Beste Oberligatorschützen waren Bernd Bartsch mit 7, Ernst Einsiedel mit 6 und Klaus Zink mit 5 Toren. **Burg**




Die beiden Ex-Karl-Marx-Städter Bernd Bartsch und Claus Kreul wurden in der Saison 1969/70 neue Stammspieler der BSG Wismut Aue. Mittelfeldakteur Bartsch, auf dem rechten Bild im Laufduell mit dem Jenaer Peter Rock, bestritt 24 Punktspiele und war mit sieben Treffern erfolgreichster Auer Torschütze. Der einsatzstarke Verteidiger Kreul, auf der linken Aufnahme im Zweikampf mit Peter Rohde vom BFC Dynamo, kam auf 19 Oberligaeinsätze. Beide hatten großen Anteil daran, dass Wismut am Ende der Saison 1969/70 einen achtbaren siebenten Platz belegte. Quelle: Archiv Bernd Friedrich




Neue Mitte Karben

Bild Frielinghaus Architekten



Embassy Berlin

Bild Tchoban Voss Architekten



ardoris
architekten + ingenieure

ardoris GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 19 • 08280 Aue
Tel: 03771 59893-0 • Fax: 03771 59893-19
www.ardorisai.de • info@ardorisai.de



AMBIENTE MASSIVHAUS
Spielwiese zuhause

Lothar-Streit-Straße 41
08056 Zwickau
Tel. (0375) 440287-0
info@ambiente-massivhaus.de
www.ambiente-massivhaus.de



DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation
druckerei@rockstroh-aue.de | www.rockstroh-druck-aue.de

konzeption | beratung | entwurf | grafik | satz | druck | veredlung | verarbeitung | werbetechnik



ALLES UNTER EINEM DACH

GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN | PRINTMEDIEN
Wir drucken nach ISO 12647 - ProzessStandard Offsetdruck „Premium PSO“

WEITERVERARBEITUNG
Schneiden + Falzen + Perforieren + Nummerieren + Stanzen + Nuten + Heften + Runden + Ringbinden + Klebebinden

VEREDLUNG
Drucklack + partieller Lack + Folienkaschierung matt oder glänzend + Hoch- und Tiefprägung + Heißfolienprägung

WERBETECHNIK
Großformatdruck bis 1,62 m Breite – Latex/EcoSolvent, Folien, Banner, Stoffe Fahrzeugbeschriftung und Gestaltung + Fensterbeschriftung + Werbetafeln + Glasdekor-, Sichtschutz, & Sonnenschutzfolien + Display-Systeme – Roll-Up, Kundenstopper + Leuchtkästen + Textilveredlung – Flex- & Flockdruck (waschbar bis 60°C) + Aufkleber mit und ohne Konturschnitt

geschäftspapiere | prospekte | kataloge | mappen | poster | bücher | kalender | zeitschriften | produktverpackungen

Schneeberger Str. 91 · Aue-Bad Schlema · Telefon: 03771 22291



Die Nachwuchskicker der SG Neukirchen begleiteten am 29. Februar die Mannschaften aus Hamburg und Aue aufs Feld des Erzgebirgsstadions. Zuvor durften die Talente auf ein Foto in den „Schacht“.
Bild rechts: Dietmar Klein aus Lengenfeld im Vogtland, Robert Wandrey (Chemnitz), Luca Sutter (Bockau), Gustaf und Oskar Graupner (Lengenfeld) sowie Max Vogel aus Neukirchen schwangen vor der Partie gegen den HSV die Mega-Veilchenbanner. Alle sind aktiv im Fanklub Wismut-Kumpels Sachsen-Thüringen (WKST).
Fotos: Uwe Zenker, Olaf Seifert



Alle um ihn herum lachten nur, am Ende jedoch behielt Max Schott aus Lauter-Bernsbach (2. von links) mit seinem 3:0-Tipp Recht und gewann beim Förderkreis ein Veilchentrikot, signiert vom gesamten Team. VIP-Hostess Anny Adler (links) übergab es nach dem Abpfiff. Max erlebte den Sieg gegen den HSV am 29. Februar auf Einladung von Sandra Smetana (Edeka, 3. von links) im VIP-Bereich. Sorina-Luise aus Grünhain-Beierfeld und Vincent aus Netschkau freuten sich mit. Foto: Olaf Seifert

Sven Brückl, Chef von Aue-Co-Sponsor Eltec Brückl GmbH aus Lauter-Bernsbach, gönnte sich mit der Familie im Februar ein paar freie Tage im Südtiroler Antholz. Mit Frau Sophie und dem kleinen Lewi genoss er Spannung pur zur Biathlon-WM. Foto: Brückl

Anwaltskanzlei / Andreas Baumann
 Andreas Baumann // Lutz Martschink
 Jenny Zabernig // Katja Biernert

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Familien- und Erbrecht,
 Miet- und WEG-Recht, Nachbarschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue-Bad Schlema // Telefon: 03771.340010
 Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

Kieferorthopädische Praxis
 Lauter-Bernsbach & Marienberg
www.kfo.hertig.de
DS Holger Hertig

„Gesunde Zähne wollen geradestehen!“

Hauptstraße 11 · 08315 Lauter-Bernsbach · T 03771 54356 · F 03771 598473
 Kirchstraße 26 · 09496 Marienberg · T 03735 609667 · kfo15hertig@aol.com

BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ
Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:
 - medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
 - Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
 - Arbeitsbekleidung für Handwerker
 - Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gerne!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
 Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - pawlppermann@gueldi.de - www.gueldi.de

BAUER GERMANY
Curt Bauer GmbH Aue
 Textile Tradition modern
 und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien

Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
 Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270
www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de

Mollige Decken aus Geyer für Veilchentalente

22 hochwertige Verlours-Fluschdecken stellt der FCE-Sponsor Brändl Textil GmbH aus Geyer dem Veilchennachwuchs zur Verfügung. Geschäftsführer Jörg Brändl, der seit zwei Jahrzehnten Förderkreismitglied ist, überreichte sie am 6. März dem Leiter des Auer Nachwuchszentrums (NLZ) Carsten Müller und Org-Chefin Juliane Zimmermann. „Damit sind unsere Junioren für Wind und Wetter gerüstet, wenn der Ball auch für sie wieder rollt. Speziell auf den Wechselbänken sind sie eine große Hilfe“, freut sich Carsten über die kuscheligen Textilien. Juliane fiel sofort ein wichtiges Detail auf: „Der Schriftzug Brändl Textil in Weiß passt optimal zum Lila der Decken.“ (OS)



Juliane Zimmermann und Carsten Müller (rechts) vom Auer NLZ freuen sich über die Unterstützung durch Jörg Brändl (Mitte) und Brändl Textil. Foto: Olaf Seifert

Dor Walt gewinnt Wismut-Aue-Dartmeisterschaft

Nach dem Heimsieg gegen den HSV hatte die Erzbrigade eine spezielle Veranstaltung zum Weiterfeiern vorbereitet. Bereits zum 8. Mal hintereinander traten 24 Amateurdarter bei der Wismut-Aue-Dartmeisterschaft an. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Die meisten gehörten der Erzbrigade, dem Block P e. V. oder einem Fanclub des FCE an. Bei der Wismut-Aue-Dartmeisterschaft geht es nicht nur darum, ein paar Pfeile an die Scheibe zu werfen, sondern auch um eine möglichst gute Performance beim walk-on, um so das Publikum zum Kochen zu bringen. Unter dem Jubel vieler kostümierter Zuschauer gewann Dor Walt das Finale mit 3:1 Sätzen gegen Vorjahressieger Nico Kies. Tom Scheffler holte sich im kleinen (Löbnitzer) Finale gegen Johann Staupe den 3. Platz. Den höchsten Score erzielte Finalist Nico Kies, im Endspiel warf er gleich dreimal 140 Punkte. Die 180 fiel auch im achten Jahr nicht. Vielen Dank allen Teilnehmer und Organisatoren. **Corny für die Erzbrigade**













Hatten am Ende am besten Lachen: Nico Kies als Zweiter, Champion Dor Walter und Tom Scheffler auf dem Bronzerang. Nach der Wismut-Aue-Dartmeisterschaft war Party angesagt. Fotos: Steffen Colditz (2)

HAUPTSPONSOREN

<p>HAUPT- & TRIKOTSPONSOR</p> 		
<p>AUSRÜSTER</p> 	<p>GESUNDHEITSPARTNER</p> 	 <p>ALWAYS AN IDEA AHEAD</p>
		

PREMIUMSPONSOREN

3M5	Burdenski Sportswear GmbH
Aalberts Surface Treatment GmbH	casa+wohnen GmbH
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH
aesthetica clinic – Praxis für Implantologie & Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH
Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassenversicherung Sachsen	Coca-Cola AG
AGS Gebäudeservice GmbH Meisterbetrieb	ComCard GmbH
AH Design Wohnraum- & Objektausstattung	Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg
AIA Aue GmbH	Curt Bauer GmbH
Allianz Vertretung Thomas Völker	Czerwenka-Finanz GmbH
Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof	
Aluminiumbau und Verwaltungen GmbH Stopp	Dachdeckerei Thomas Richter
AMK Alarm-, Melde- und Kontrollsystemevertriebs GmbH	DASGASBÜRO
ANGER Neuwürschnitz	David Dost Kurier & Kleintransporte
Anwaltskanzlei Andreas Baumann	Delling Bau GmbH Claußnitz
Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR	DFA Industriemontage GmbH
Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen	DFA Personal-Service GmbH
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt
Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer	DKB Deutsche Kreditbank AG
ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG	DLU Reinigung Horst Clauß
Arnold, Frank	DPFA Weiterbildung GmbH
Arztpraxis Dr. Lenk	Dr. Bock & Kollegen – Rechtsanwälte
Audi Zentrum Chemnitz AG	Dr.-Ing. Michael Lersow
Auerhammer Metallwerk GmbH	Dr. med. Sidorf
Augenoptik Süß	Druckerei & Verlag Mike Rockstroh
Auto Leonhardt GmbH	
Autoglaserei & Sattlerei – Trozowski & Peger GmbH & Co. KG	Edeka Smettana
Autohaus Goldmann GmbH & Co.KG	eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG
Autohaus Kühnert GmbH & Co. KG	Eisenwerk Wittigsthal GmbH
Autoservice GmbH Zwickau	Elektro Frötschner
Autoverleih Muhr-Ansbach	Elektromontagen Aue GmbH EMA
AZ Dachsysteme GmbH	Elektrotechnik Sven Brückl
AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue	Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
	ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau
BTL Erzgebirge GmbH	EMG Automobile
Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger	EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau
Barthel Sportanlagen GmbH	Engelhardt Federnfabrik GmbH
Baugeschäft Howack GmbH	envia Mitteldeutsche Energie AG
baupro Hoch und Tiefbau GmbH	Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik
bauSpezi Handels GmbH Lauter	ERTL-Gruppe
Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG	Erzgebirgssparkasse
Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge	ESRA GmbH
Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG	Eurofoam Deutschland GmbH – Schaumstoffe, Werk Sachsen
Bernd Erdmann Saunabau Exklusive Saunen	
Beuthner Brandschutzservice	
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH	
bk-complexbau GmbH	
Bohemia-Fashion s.r.o.	
Brändl Textil GmbH	
Bretschneider Verpackungen GmbH	
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH	



Fahrschule Uwe Hübner GmbH
FC Erzgebirge Aue e. V.
FHS Ausbau GmbH
Fitnesshotline GmbH
Fleischerfachgeschäft Ralf Bauer
Foto-Atelier LORENZ
Frank Müller GmbH
Freies Versicherungsbüro Aue
Frank Schubert Versicherungskaufmann (IHK)
Frömmig & Scheffler GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger
GÄNSEMACHTS
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
GAZIMA GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert Schröder/Sandra Schröder
Getränkegroßhandel Pausch
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH
Golfpark Westerzgebirge
Grosser Immobilienberatung GmbH
Güldi Moden GmbH
Günther Schleif- und Poliertechnik GmbH & Co. KG
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH
Handelspunkt Schlema
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – MÜHLE
Harald Hausmann Elektroinstallation
Haustechnik Müller GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost
Helios Klinikum Aue
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue
Holz-Thalhofer GmbH
Holzbau Teubner
Honda Michen GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH
Hotel Property Investors U.K. Ltd.
HSK Frank Lorenz GmbH
ICEIS Germany GmbH
Immofinanz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug
Ingenieurbüro BBS GmbH
Ingenieurbüro Reißmann
intensivLEBEN GmbH
ipw Dämmstoffe und Bedachungshandel GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug
KabelJournal® GmbH – Die Denkarbyter®

Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss
Karsten Baumann GmbH
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH
Kinesiotape Schulungszentrum
Klausnitz Immobilien GbR
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf
Laden- und Messebau Köhler
Landhotel & Gasthof Osterlamm
Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Lang Logistik GmbH
Leonhardt-Gruppe
LF Elektro GmbH
LF Service
LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Löffler Küche & Design
LVM Versicherungsagentur André Schult
LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
LVM Versicherungsagentur René Weißbach
LVM Versicherungsagentur Roland Moll
LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Malerbetrieb Thomas Müller
MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Marmai Fliesen GmbH
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Maxit Baustoffwerke GmbH
MBR Medical Beauty Research GmbH
Medien-Station, Inh. Daniel Bock
MediMax – Electronic Lichtenau GmbH
Meisterbetrieb René Ficker
MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH
Metallbau Müller GmbH
Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
metarec Metallrecycling GmbH
Michael Gruhle e. K.
MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
MMF Bau Schneeberg GmbH
Modee GmbH
Mogatec – Moderne Gartentechnik GmbH
Montagebetrieb Steffen Graubner
MR Service GmbH & Co. KG
Nachhilfzirkel
Netzwerk Sachsen
Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Norafin Industries
Notar Martin Blaudeck
Notar Torsten Bochmann

Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
office star Grzanna Büro Service GmbH
omeras GmbH
Oppel GmbH
Orthopädietechnik Mayer & Behnen GmbH
Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
Phoenix Contact PS Holding GmbH
PHÖNIX-Bau GmbH Aue
PHÖNIX-Bau GmbH Gera
Physiotherapie Schlettau
Planung & Design Jitka Boroczinski
Praxis Eckart Kraus, Facharzt für Allgemeinmedizin
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich
PSS Security
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz
Qtixx GmbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner
Radio Erzgebirge
Raumaustatter Heydel
Reifenland Wallner GmbH
Reisebüro hit-tours GmbH
Reisebüro Peter Vulpius
Rudolph GmbH Agrarbau-und Ausrüstungsvertrieb
Rüdiger Baugesellschaft mbH
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH
Schürer GmbH Metallwarenfabrik
Screen Rent Vertriebs- und Service GmbH
SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH
SERVISA Baumanagement GmbH
SGF Stützengrüner Fleisch und Frischdienst GmbH
SIGRO Import Export Großhandel e. K.
Simone Prager, Dipl.-Lehrerin für Hörgeschädigte
Sonnenhotels Erzgebirge GmbH & Co. KG
Stadtverwaltung Große Kreisstadt Aue
Stadtwerke Aue GmbH – Geschäftsführerin
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Stephan Hauber
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH
Suez Ost GmbH & Co. KG
TAMA Aufzüge GmbH
TechniSat Digital GmbH

Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau
Thomas Koch
Tiefbau Schröder GmbH
Tip Top Dienstleistungen
Tischlerei Sebastian Schürer
Total Tankstelle Aue
Trainingsunterlagen24 GmbH
Trockenbau & Bauelemente Müller
TTM Markt GmbH Löbnitz
TUI ReiseCenter Ullmann Reisen GmbH
Turck duotec GmbH
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH
Varius Consulting GmbH
Varius Objektmanagement GmbH
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue
VisioRealConsult GmbH & Co. KG
Volksbank Chemnitz eG
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG
Vollmann Group – Synteks Umformtechnik GmbH
VSG Vogtland-Souvenir-Geschenke GmbH
VSTR AG Rodewisch
Waldenburger, Manfred
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Wattana GmbH
WECK+POLLER Holding GmbH
Weichhold GmbH
weitblick wohnbau GmbH
wende.interaktiv GmbH
Werkzeugbau Schädlich
Wernesgrüner Brauerei GmbH
Wieland Advice GmbH
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG
WiNuCom GmbH
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
WMS-Werbung
Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Löbnitz eG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
WTK Tief- und Kanalbau GmbH
Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Zahnarzt Dr. Meyer
Zettl GmbH

2. BUNDESLIGA: EINSÄTZE, ZUSCHAUER, TORE

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore			Verein	Schnitt
Martin Männel	25			4			VfB Stuttgart (A)	51.700
Dimitrij Nazarov	25	13	2	8	4		Hamburger SV	47.300
Philipp Riese	24			1	7		Hannover 96 (A)	30.000
Marko Mihojevic	24	2	1	1	4	1	1. FC Nürnberg (A)	29.600
Clemens Fandrich	23	1		7			FC St. Pauli	29.400
Sören Gonther	23	2		1	5		SG Dynamo Dresden	27.200
Jan Hochscheidt	23	8		8		1	DSC Arminia Bielefeld	21.200
Florian Krüger	23	9	11	4	1		VfL Bochum	17.300
Calogero Rizzuto	22	4	1	6	2		VfL Osnabrück (N)	14.600
Tom Baumgart	22	5	8	2	5		SV Darmstadt 98	14.300
Pascal Testroet	21	10	6	5	2		Karlsruher SC (N)	13.100
Philipp Zulechner	18	4	14	2			1. FC Heidenheim	11.800
Christoph Daferner	15	2	12	1	1		FC Erzgebirge Aue	11.800
Dennis Kempe	12	2	4	1			Holstein Kiel	11.600
John Patrick Strauß	11	4	4	1	2		SSV Jahn Regensburg	11.400
Louis Samson	10	2	4	1			SpVgg Greuther Fürth	10.100
Fabian Kalig	9			3			SV Sandhausen	7.500
Jacob Rasmussen	6			1			SV Wehen Wiesbaden (N)	5.300
Filip Kusic	5	3	1	1				
Dominik Wydra	4	2	2					
Hikmet Ciftci	1		1					
Malcolm Cacutalua	1		1					
Nicolas Sessa	1		1					
Steve Breitzkreuz								
Daniel Haas								
Robert Jendrusch								
Njegos Kupusovic								
Erik Majetschak								
Nico Seifert								

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 16** Klos (Bielefeld)
- 15** Schäffler (Wehen Wiesbaden)
- 12** Kleindienst (Heidenheim)
- 11** Behrens (Sandhausen), Dursun (Darmstadt), Ganvoula (Bochum), Hofmann (Karlsruhe), Kittel (HSV)
- 10** Álvarez (Osnabrück), Voglsammer (Bielefeld)
- 9** Blum (Bochum), Hinterseer (HSV), Hrgota (Fürth)
- 8** **Hochscheidt, Nazarov (beide Aue)** und drei weitere

2. BUNDESLIGA: DIE AKTUELLE TABELLE

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	DSC Arminia Bielefeld	25	14	9	2	50:24	51
2	VfB Stuttgart (A)	25	13	6	6	41:28	45
3	Hamburger SV	25	12	8	5	48:28	44
4	1. FC Heidenheim	25	11	8	6	34:26	41
5	SpVgg Greuther Fürth	25	10	6	9	37:33	36
6	SV Darmstadt 98	25	8	12	5	31:31	36
7	Holstein Kiel	25	9	7	9	38:38	34
8	FC Erzgebirge Aue	25	9	7	9	34:34	34
9	Hannover 96 (A)	25	8	8	9	34:37	32
10	SSV Jahn Regensburg	25	9	5	11	36:42	32
11	FC St. Pauli	25	7	9	9	33:32	30
12	VfL Osnabrück (N)	25	7	8	10	32:35	29
13	SV Sandhausen	25	6	11	8	30:33	29
14	1. FC Nürnberg (A)	25	7	8	10	34:45	29
15	VfL Bochum	25	6	10	9	40:45	28
16	SV Wehen Wiesbaden (N)	25	6	7	12	31:43	25
17	Karlsruher SC (N)	25	5	9	11	33:46	24
18	SG Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41	24

26. Spieltag, 16./17. Mai 2020

Tipp von Holger Erlen

SSV Jahn Regensburg – Holstein Kiel (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	0:1
VfL Bochum – 1. FC Heidenheim (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	2:1
FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	2:0
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98 (Samstag, 13 Uhr)	-- (– : –)	2:1
DSC Arminia Bielefeld – VfL Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	3:1
FC St. Pauli – 1. FC Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	1:1
SpVgg Greuther Fürth – Hamburger SV (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	1:1
SV Wehen Wiesbaden – VfB Stuttgart (Sonntag, 13.30 Uhr)	-- (– : –)	2:1
Hannover 96 – SG Dynamo Dresden (abgesagt)		

UNSERE MANNSCHAFT: SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN UND KARTEN

ST	Datum	Spiel	Ergeb	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
18	21.12.19	Aue – Greuther Fürth Samstag, 13 Uhr	3:1	13.200	Männel	Mihojevic Samson Gonther Strauß	Rizzuto (46. Baumgart) Riese Fandrich ■ Hochscheidt 1 (90. Zulechner)	Nazarov 1 Krüger 1 (76. Daferner)
19	28.1.20	Wehen Wiesb. – Aue Dienstag, 20.30 Uhr	1:0	4.040	Männel	Mihojevic Samson (72. Daferner) Gonther Rizzuto ■	Strauß (81. Baumgart) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov Krüger (65. Testroet)
20	31.1.20	Aue – Bielefeld Freitag, 18.30 Uhr	0:0	9.000	Männel	Mihojevic ■ Rasmussen Gonther Kempe ■	Rizzuto ■ (60. Strauß) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov (80. Daferner) Krüger (55. Testroet)
21	8.2.20	Stuttgart – Aue Samstag, 13 Uhr	3:0	50.850	Männel	Mihojevic (46. Baumgart) Gonther ■ Rasmussen Kempe (74. Krüger)	Strauß Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov ■ Daferner (61. Testroet)
22	16.2.20	Aue – Kiel Sonntag, 13.30 Uhr	1:2	8.700	Männel	Mihojevic Samson ■ (86. Daferner) Rasmussen Rizzuto	Strauß (78. Zulechner) Riese ■ Fandrich ■ (64. Nazarov 1) Hochscheidt	Testroet Krüger
23	21.2.20	Osnabrück – Aue Freitag, 18.30 Uhr	0:0	14.000	Männel	Gonther (84. Mihojevic) Samson Rasmussen Rizzuto ■	Strauß ■ (58. Baumgart ■) Riese Fandrich Hochscheidt (76. Krüger)	Nazarov Testroet
24	29.2.20	Aue – HSV Samstag, 13 Uhr	3:0	15.100	Männel ■	Mihojevic Gonther Rasmussen Rizzuto	Baumgart ■ (46. Strauß) Riese Fandrich Hochscheidt 2	Nazarov (76. Krüger) Testroet 1 (84. Daferner)
25	8.3.20	Dresden – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	2:1	30.800	Männel	Mihojevic (77. Zulechner) Gonther (60. Samson) Rasmussen ■ Rizzuto ■■	Baumgart ■ Riese Fandrich Hochscheidt 1	Nazarov (65. Krüger) Testroet
26	16.5.20	Aue – Sandhausen Samstag, 13 Uhr						
27	22.5.20	Nürnberg – Aue Freitag, 18.30 Uhr						
28	26.5.20	Aue – Darmstadt Dienstag, 18.30 Uhr						
29	31.5.20	Heidenheim – Aue Sonntag, 13.30 Uhr						
30	7.6.20*	Aue – Karlsruhe						
31	14.6.20*	St. Pauli – Aue						
32	17.6.20*	Aue – Bochum						
33	21.6.20	Aue – Hannover Sonntag, 15.30 Uhr						
34	28.8.20	Regensburg – Aue Sonntag, 15.30 Uhr						

* Noch nicht taggenau terminiert.

KORANDO WACHMACHER WOCHEN

GRATIS DAZU!
Siemens Kaffeevollautomat im Wert von **1.399 €***



5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTSGARANTIE*
bis 100.000 km

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Metallic-Lackierung

Sichern Sie sich den Korando jetzt zum Aktionspreis – **inklusive Siemens Kaffeevollautomat* gratis:**

- Rückfahrkamera, Klimaautomatik
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration dank Apple CarPlay und Google Android
- Deep Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremssystem und Frontkollisionswarner

Korando 1,5 | Amber Benzin
120 kW (163 PS) **22.990 €³**

AKTIONSZEITRAUM: 01.03.–30.04.2020

**Kraftstoffverbrauch Korando in l/100 km: innerorts 8,2
außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO₂-Emissionen, kombiniert
in g/km: 158 (gemäß VO [EG] Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.**

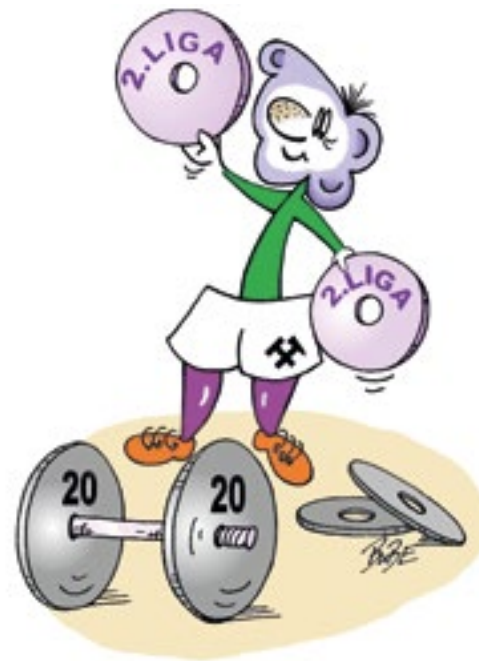
* UVP des Kaffeevollautomaten-Herstellers 1.399 €. Beim Vertragspartner erhalten Sie als Zugabe von SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Auslieferung des gekauften Fahrzeugs einen Siemens EQ 500 integral TQ507093 Kaffeevollautomaten.

** Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

³ Aktionspreis für den Korando Amber inkl. MwSt. von 19 %, inkl. 795,- € Überführungskosten.



Autohaus Michen GmbH
Hauptstraße 2a
08301 Bad Schlema
Telefon 03771-45000



„Die Scheiben passen zu Aue“, meint das Veilchen – gezeichnet von Stephan Buße vom Eichert.

TOTAL TANKKARTEN für den kleinen und großen Fuhrpark

Spechen Sie unseren Service oder das Personal an Ihrer TOTAL Tankstelle an.

Telefon: 030 2027- 8722
www.totalcards.de



22. Spieltag, 14. bis 17. Februar 2020

Heidenheim – Nürnberg	2:2 (1:1)
St. Pauli – Dresden	0:0 (0:0)
Hannover – HSV	1:1 (0:0)
Regensburg – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
Greuther Fürth – Bielefeld	2:4 (0:2)
Darmstadt – Sandhausen	1:0 (0:0)
Aue – Kiel	1:2 (0:1)
Karlsruhe – Osnabrück	1:1 (1:0)
Bochum – Stuttgart	0:1 (0:0)

24. Spieltag, 28. Februar bis 2. März

Regensburg – Dresden	1:2 (0:0)
Karlsruhe – Nürnberg	0:1 (0:0)
Darmstadt – Heidenheim	2:0 (2:0)
Greuther Fürth – Stuttgart	2:0 (0:0)
Aue – HSV	3:0 (1:0)
Bielefeld – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
St. Pauli – Osnabrück	3:1 (2:0)
Bochum – Sandhausen	4:4 (2:2)
Hannover – Kiel	3:1 (1:0)

23. Spieltag, 21. bis 23. Februar 2020

Osnabrück – Aue	0:0 (0:0)
W. Wiesbaden – Greuther Fürth	1:1 (1:0)
Stuttgart – Regensburg	2:0 (0:0)
HSV – St. Pauli	0:2 (0:2)
Kiel – Heidenheim	0:1 (0:0)
Dresden – Bochum	1:2 (0:0)
Nürnberg – Darmstadt	1:2 (1:0)
Sandhausen – Karlsruhe	0:2 (0:2)
Bielefeld – Hannover	1:0 (0:0)

25. Spieltag, 6. bis 9. März 2020

Nürnberg – Hannover	0:3 (0:2)
Osnabrück – Wehen Wiesbaden	2:6 (2:5)
HSV – Regensburg	2:1 (1:1)
Heidenheim – Karlsruhe	3:1 (3:0)
Darmstadt – Bochum	0:0 (0:0)
Kiel – Greuther Fürth	1:1 (1:1)
Dresden – Aue	2:1 (1:1)
Sandhausen – St. Pauli	2:2 (1:1)
Stuttgart – Bielefeld	1:1 (0:0)

GEMEINSAM IMMER AM BALL



MEDIENGRUPPE ERZGEBIRGE

BERG Verlagsgesellschaft mbH

WOCHENSPIEGEL

ERZ.art KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

www.mediengruppe-erzgebirge.de

IHRE PROFIS FÜR BAUFINANZIERUNG, GELDANLAGEN UND VERSICHERUNGEN IM ERZGEBIRGE & ONLINE DEUTSCHLANDWEIT



Thomas Völker
 Generalvertretung der Allianz
 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
 Karl-Liebnecht-Straße 1 a
 Telefon 037298 . 183143
 thomas.voelker@allianz.de
 www.voelker-allianz.de

@volker.allianz



Auswärtsspiel in Nürnberg

2. Bundesliga, 27. Spieltag, 1. FC Nürnberg – FC Erzgebirge Aue, Freitag, 22. Mai 2020, 18.30 Uhr, Max-Morlock-Stadion.



Das Max-Morlock-Stadion – ein Achteck, das nicht nur die Herzen der Club-Fans höherschlagen lässt – ist nicht mehr wirklich zeitgemäß. Mitten im Volkspark Dutzendteich liegt die Nürnberger Spielstätte mit einer über 90-jährigen Geschichte. 1928 fertiggestellt, war das Städtische Stadion Zentrum eines deutschlandweit vorbildlich angelegten Naherholungsgebiets mit herausragender Architektur. 1928 erhielt das Stadiongelände im Volkspark bei einem Wettbewerb für künstlerische Gestaltung eine Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Amsterdam.

Die Heimspiele des 1. FCN werden im Max-Morlock-Stadion ausgetragen, das 50.000 Zuschauer fasst. Dank des achteckigen Grundrisses gilt die auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gelegene Sportstätte in Zeiten seelenloser Multifunktionsarenen als architektonisch reizvolles Unikat. Foto: Burg, Februar 2018

Wegen hoher Instandhaltungs- und Renovierungskosten denkt jetzt die Stadtspitze über eine zukunftsfähigere Lösung nach und die könnte Umbau lauten. Allein die Maßnahmen zur Instandhaltung des Max-Morlock-Stadions würden pro Jahr 1,8 Millionen Euro kosten. Über 30 Jahre sind tragende Teile inzwischen alt und müssten mittelfristig ausgetauscht werden, die Trapezdächer wären früher oder später ebenfalls dran. Spätestens in seiner „Agenda 2025“ will der 1. FC Nürnberg als Hauptmieter gemeinsam mit der Stadt und potenziellen Investoren ein schlüssiges Umbau- und Finanzierungskonzept vorlegen. Seit 2017 trägt es den Namen Max-Morlock-Stadion. Am Jahresende 2020 läuft der Namensrechtevertrag aus. Der derzeitige Inhaber, die Consorsbank, hat eine Option, den Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern. Das Stadion trug seit der Eröffnung 1928 viele Namen. 47 Jahre lang hieß es schlicht Städtisches Stadion, nach Kriegsende bis 1961 wurde es von der US-Besatzung in Victory Stadium umbenannt. Von 1991 bis 2006 war es das Frankenstadion, ehe 2006 das Namensrecht an easyCredit verkauft wurde, später spielte der Club im Grundig-Stadion. Mit der Umbenennung in Max-Morlock-Stadion ging 2017 für die Fans ein alter Wunsch in Erfüllung. Morlock hatte in seiner Karriere nur für den 1. FCN gespielt und mit dem Club zwei Meisterschaften gewonnen. Seit 2008 steht seine lebensgroße Statue vorm Stadion. (Burg)

ALLE VEILCHENSPIELE IN NÜRNBERG AUS AUER SICHT

Saison	Wettbewerb	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2003/04	2. Bundesliga	Freitag, 27.02.2004	0:2	17.387	4.300
2014/15	2. Bundesliga	Sonntag, 03.08.2014	0:1	37.116	3.400
2016/17	2. Bundesliga	Samstag, 15.04.2017	1:2	24.707	3.500
2017/18	2. Bundesliga	Freitag, 02.02.2018	1:4	24.451	1.050

ULLMANN
www.ullmann-reisen.de

SPONSOR

Heimvorteil nutzen

... bei Vorlage des Mitgliedsausweises, einer Eintritts- oder Dauerkarte.

50 €

Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert ab 1.700 €*
*Einzulösen bis zum 31.12.2020. Es kann nur ein Gutschein pro Reisebuchung/Vorgang angerechnet werden. Einmalig gültig bei Neubuchung einer Pauschalreise in einer Filiale von Ullmann Reisen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Rückvergütung des Gutscheins erfolgt nach Reiseantritt. Es ist keine Kombination mit anderen Gutscheinen/Rabatten möglich.

100 €

Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert ab 3.000 €*
*Einzulösen bis zum 31.12.2020. Es kann nur ein Gutschein pro Reisebuchung/Vorgang angerechnet werden. Einmalig gültig bei Neubuchung einer Pauschalreise in einer Filiale von Ullmann Reisen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Rückvergütung des Gutscheins erfolgt nach Reiseantritt. Es ist keine Kombination mit anderen Gutscheinen/Rabatten möglich.

150 €

Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert ab 5.000 €*
*Einzulösen bis zum 31.12.2020. Es kann nur ein Gutschein pro Reisebuchung/Vorgang angerechnet werden. Einmalig gültig bei Neubuchung einer Pauschalreise in einer Filiale von Ullmann Reisen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Rückvergütung des Gutscheins erfolgt nach Reiseantritt. Es ist keine Kombination mit anderen Gutscheinen/Rabatten möglich.

In Ihrer Nähe:

Annaberg-Buchholz Buchholzer Str. 23 Tel.: 03733 - 42 67 80	Aue Alfred-Brodau-Str. 7 Tel.: 03771 - 56 96 60	Schneeberg Markt 17 Tel.: 03772 - 39 50 90	Schwarzenberg Bahnhofstr. 11 Tel.: 03774 - 1 52 80	Stollberg Herrenstr. 2 Tel.: 037296 - 68 30
--	--	---	---	--

weitere Büros unter: www.ullmann-reisen.de www.facebook.com/ullmannreisen

Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue wird präsentiert von

Eine Strommarke der **SilberSTROM**
Stadtwerke Schneeberg GmbH

„WIR BETEILIGEN UNSERE KUNDEN AN UNSEREM ERFOLG!“

Wir sind Förderer des Sports und des öffentlichen Lebens im Interesse unserer Kunden.

Vorteile mit der SilberstromCard

Bald geht es am Filzteich wieder los!

- günstige Strom- und Gaspreise
- Kompetenz • Erfahrung
- Service
- regionale Wertschöpfung

© ISG 2020

STADTWERKE SCHNEEBERG **ERZgas**

Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
☎ 03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de




Wir sind auch bei  

Veilchen-Talente gewannen Vereinswertung bei MDM

Der Trainings- und Wettkampfbetrieb der Abteilung Ringen ist infolge der Corona-Pandemie bis auf Weiteres unmöglich. Dennoch soll an dieser Stelle die Leistung von Veilchen-Athleten bei einem der letzten Turniere gewürdigt werden. Am 29. Februar fanden in Jena die Mitteldeutschen Meisterschaften (MDM) der Jugend B und der Junioren in beiden Stilarten statt. Dabei konnten die Auer mehrere Medaillen gewinnen. Allen voran Faisal Raysi in der Gewichtsklasse bis 57 kg der Junioren im freien Stil. Der Athlet des Tages ließ seinen Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Selbst den starken Greizer Rafar Ahmadi schickte er nach kurzer Zeit dank technischer Überlegenheit von der Matte. Nach drei gewonnenen Poolkämpfen konnte der Auer im Finale seinen Gegenüber Haydar Afshar besiegen und stand als Mitteldeutscher Meister fest. Nicht so gut lief es bei Gul Hussein Adel (bis 61 kg, Freistil). Nach drei Niederlagen und einem Sieg stand am Ende der vierte Platz zu Buche. Mitmischen wollte auch Jakob Barth (bis 74 kg, Junioren Freistil), doch nach langer Verletzungspause sollte es nicht sein Tag sein. Drei enge Kämpfe, die kurz vor Schluss aus der Hand gegeben wurden, sprechen Bände. Am Ende wurde es Rang fünf für ihn. Im klassischen Stil konnte Amir Dastouri (bis 61 kg) Bronze erkämpfen. Magnus Klippel (bis 74 kg) holte kampflos die Gold- und Maximilian Becher (bis 77 kg) die Bronzemedaille. Connor Sammet (bis 97 kg, Junioren) gewann durchweg souverän, auch gegen den starken Berliner Martin Hettler. Bei der Jugend B im freien Stil trumpfte Finn Weiß (bis 35 kg) auf, kein Gegner sah einen Stich. Finn glänzte mit wunderbaren Stand- und Bodentechniken und holte im Finale gegen den Jenaer Koch den Titel. Slava Fedoseenko (bis 44 kg) musste sich mit Platz sechs zufriedengeben, Marek Jungnickel (bis 57 kg) wurde Siebenter. In der Klasse bis 80 kg errang Erik Skotarczak die Silbermedaille. Im klassischen Stil bis 52 kg zeigte Thorben Ebert vor allem im Standkampf hervorragende Aktionen, musste sich aber mit Rang zwei begnügen. Einen weiteren zweiten Platz fuhr Erik Rau (bis 68 kg) im klassischen Stil ein. In der Gesamtwertung darf man auf Auer Seite zufrieden sein, obwohl bei dem einen oder anderen noch Luft nach oben war. Mit Platz eins in der Gesamtwertung der Vereine trugen die jungen Veilchen entscheidend dazu bei, dass der Ringerverband Sachsen in beiden Stilarten jeweils in der Verbandswertung souverän siegte. **Jürgen Becher**



Der Jugendligakader der Veilchenringer mit Trainern und Betreuern. Foto: Marcel Thiel / FCE-Abteilung Ringen

TRAINERTEAM	ABWEHR	ABWEHR	MITTELFELD	ANGRIFF
 Cheftrainer Dirk Schuster 29.12.1967 im Team seit 08/2019	 Jacob Rasmussen 28.05.1997 im Team seit 01/2020 2	 Malcolm Cacutalua 15.11.1994 im Team seit 07/2017 21	 Clemens Fandrich 10.01.1991 im Team seit 07/2016 5	 Dimitrij Nazarov 04.04.1990 im Team seit 07/2016 10
 Co-Trainer Sascha Franz 16.01.1974 im Team seit 08/2019	 Marko Mihojevic 21.04.1996 im Team seit 07/2019 3	 Dominik Wydra 21.03.1994 im Team seit 07/201 25	 Jan Hochscheidt 04.10.1987 im Team seit 07/2018 7	 Florian Krüger 13.02.1999 im Team seit 08/2018 11
 Co-Trainer Marc Hensel 17.04.1986 im Team seit 07/2019	 Fabian Kalig 28.03.1993 im Team seit 07/2016 4	 Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019 26	 Tom Baumgart 12.11.1997 im Team seit 07/2018 8	 Philipp Zulechner 12.04.1990 im Team seit 01/2019 14
 Athletiktrainer Frank Steinmetz 19.03.1970 im Team seit 11/2019	 Steve Breitzkreuz 18.01.1992 im Team seit 07/2018 12	 Nico Seifert* 05.03.2001 im Team seit 07/2019 35	 Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019 16	 Njegos Kupusovic 22.02.2001 im Team seit 07/2019 27
 Torwarttrainer Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016	 Louis Samson 03.07.1995 im Team seit 01/2019 13	 Filip Kusic 03.06.1996 im Team seit 07/2018 36	 Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015 17	 Christoph Daferner 12.01.1998 im Team seit 07/2019 33
	 Dennis Kempe 24.06.1986 im Team seit 07/2017 15		 Calogero Rizzuto 05.01.1992 im Team seit 07/2015 20	 Pascal Testroet 26.09.1990 im Team seit 08/2018 37
TOR			 Nicolas Sessa 23.03.1996 im Team seit 07/2019 23	
 Martin Männel 16.03.1988 im Team seit 07/2008 1			 John Patrick Strauß 28.01.1996 im Team seit 07/2017 24	
 Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016 34				
 Robert Jendrusch* 28.05.1996 im Team seit 07/2015 40				

* Local Player



Tor

- 1** Martin Fraisl
- 13** Rick Wulle

Abwehr

- 18** Dennis Diekmeier
- 22** Gerrit Nauber
- 2** Aleksander Schirow
- 19** Leart Paqarada
- 14** Tim Kister
- 24** Philipp Klingmann
- 4** Jesper Verlaat

Mittelfeld

- 27** Robin Scheu
- 20** Emmanuel Taffertshofer
- 10** Julius Biada
- 29** Ivan Paurevic
- 6** Denis Linsmayer
- 7** Philip Türpitz
- 5** Marlon Frey
- 26** Besar Halimi

Angriff

- 9** Rurik Gislason
- 11** Azik Bouhaddouz
- 8** Mario Engels

Cheftrainer

Uwe Koschinat

Das heutige Spiel wird geleitet von



Schiedsrichter

Schiedsrichter-Assistenten

4. Offizieller

Zuschauer

Wechsel FC Erzgebirge Aue

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Wechsel SV Sandhausen

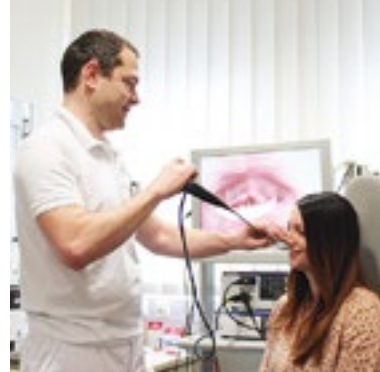
Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Den Spielball präsentiert heute der FCE-Co-Sponsor
Aalberts Surface Treatment GmbH Zwönitz





Helios Klinikum Aue

Erstklassige Medizin im Erzgebirge – rund um die Uhr

